Nr.3 März 2013 29. Jahrgang

GARTENSTADT • WALDHOF Journal

Nachrichten des Bürgervereins Mannheim-Gartenstadt e.V. in Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedsvereinen.

Erscheint monatlich und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Erscheinungsgebiet Gartenstadt, Waldhof, Sonnenschein und Luzenberg verteilt.

Schnell bewerben!
Kostenloser Workshop der Stage-School Hamburg
Gesang, Tanz, Schauspiel

Der Bürgerverein Gartenstadt, Verlag und Redaktion des Gartenstadt Waldhof Journals wünschen schöne Osterfeiertage.

Sommertags-zug
Sonntag, 24. März, 14 Uhr
Los geht es in der Freyastrasse

100 Jahre Freilichtbühne

Ausstellung „Tatort Stadion2" - Fussball und Diskriminierung

● Dachdeckerei
● Zimmerei
● Bauspenglerei
● Gerüstbau

50 Jahre Körber

68169 Mannheim
Max-Born-Straße 8
Tel. 0621/31 32 33
www.koerber-gmbh.de

Mitglied im BDS-MA-Nord

Was unsere Brötchen so besonders macht ?
Wir lassen unserem Teig mehr als 24 Sunden Zeit zu reifen.
So entsteht bei uns Geschmack und Bekömmlichkeit !
Und das Ganze mit natürlichen Zutaten aus der Region.

Döringer's BACKHAUS
Mitglied des BDS Ma-Nord
doe-design ©

„Schließdienst“
Vermietungen
Raumüberlassungen
Bürgerhaus Gartenstadt
Karl Arnold
Telefon 795307

GARTENSTADT • WALDHOF Journal
Nachrichten des Bürgervereins Mannheim-Gartenstadt e.V. in Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedsvereinen.

Herausgeber:
Bürgerverein
Mannheim-Gartenstadt e.V.
Vorsitzender:
Heinz Egermann
Wichernweg 39
68305 Mannheim
Telefon:0621-7628025
E-mail: hge@gmx.org oder
heinzegermann@hotmail.com

Redaktion und Layout:
Heinz Egermann
Uschi Künstler

Verlag, Anzeigen, Vertrieb:
bp business partner
Unternehmensberatung UG
Poststraße 21
68309 Mannheim
Telefon 72 73 95 60
info@bp-medien.com

Druck:
Oggersheimer Druckzentrum,
67071 Ludwigshafen am Rhein
Auf KBA Cortina in wasserlosem Offsetverfahren gedruckt: geringe Makulatur, weniger CO_2 weniger Reinigungsmittel.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform.
Die Redaktion behält es sich vor Leserbriefe zu kürzen.

Auflage: 20000

© 2013 für Texte bei der Redaktion, Urheber, für Anzeigen beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung.

Das nächste Journal erscheint am 17. April
Redaktions- und Anzeigenschluß ist am 8. April.

Ich habe immer Taschengeld!

Wir suchen in Ihrem Wohnort zuverlässige Verteiler/innen für das Gartenstadt-Journal.

Bessern Sie jetzt Ihr Einkommen mit einer Nebentätigkeit auf.

Kontakt:

0621 685 606 16 oder Mail an job@schumacher-werbung.de

Schumacher WERBUNG GmbH
Der Weg zum Erfolg.
Seit über 50 Jahren!

www.schumacher-werbung.de

Gartenstadt Journal

Wer will Showstar werden?
Auf geht es zum Sommertagszug
Wer hilft beim Putzen?
Seite 3

Frühling versteckte sich auf dem Wochenmarkt
Einladung zur Jahreshauptversammlung des Bürgervereins
Seite 4

Noch Plätze frei bei Führung durch die Medici-Ausstellung
Häschen-Filz-Kurs für Eltern und Kinder
Seite 5

Die Spitzklicker in der Gartenstadt: Rentner Gang mit Rollatoren
Seite 6

Kirchliches Leben

Sonntagseinladung für Menschen in Not
Jubelkonfirmation in der Pauluskirche
Seite 13

Der
Bürgerverein Gartenstadt
beglückwünscht seine
Mitglieder
Marianne und Fritz Wenzel
zur Diamantenen
Hochzeit

Gartenstadt, 11. April 2013

Die Stage School Hamburg kommt im April. Gewinne mit dem Journal einen Workshop im Wert von 275 Euro. Jetzt bewerben!
Seite 3

Vereine aktiv

Festveranstaltung „100 Jahre Freilichtbühne“
Seite 7

Jahreshauptversammlung des Gesangvereins Gartenstadt
BSG dankt Ehrenamtlichen
Seite 8

Waldpädagogik auf dem Vormarsch
Siedlergesangverein spendet an Kindergärten
Seite 9

Waldhof Journal

Waldhof, Gartenstadt und Luzenberg vor zwanzig Jahren
Seite 15

Arbeits- und Sozialministerin auf dem Waldhof
CCW und AWo putzen
Seite 17

Fanprojekt am Tatort Stadion 2
Seite 26

Gesundheitstage

Seiten 18 bis 20

Wohin gehen?

Seiten 21 bis 26

Empfehlungen zu Ostern

Seite 27

Rückwärts

Seite 28

Joachim Mainka
Heizung · Sanitär · Service
Neues Bad
Tel: 0621- 43 02 54 20
www.joachimmainka.de

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Markisen

Panorama

Abfallcontainer überall
Seite 10

Mannheimer Bildungsbericht: Warum sind so viele Kinder dümmer?
Seite 11

Kinderbuchautor Tino in der Spranger-Schule
Viele Verstöße gegen das Jugendschutzgesetz
Seite 12

Gutzmann-Schule gewinnt „Werkstatt Kreativität“
Wer bohrt denn da?
Deutscher Bürgerpreis
Seite 14

Stadtbahn Nord: Es kann nur besser werden
Seite 16

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Funkmotore

Sie werfen Altkleider oder Schuhe in den Container?
Nur der Inhalt eines der unten abgebildeten Container trägt zur Stabilität der Abfallgebühren bei.
Raten Sie mal, welcher?

Nur der zweite Container von rechts wurde von der Abfallwirtschaft der Stadt aufgestellt

Stage School Hamburg sucht Talente:

Wer will Showstar werden?

Mit dem Gartenstadt Waldhof Journal am Workshop teilnehmen

Singen, Tanzen, Schauspielern: Der Traum von einer Bühnenkarriere kann sich erfüllen. Die Stage School Hamburg, größte staatlich anerkannte Bühnenfachschule für Tanz, Gesang und Schauspiel, sucht junge Talente.

Vom 19. bis 21. April veranstaltet sie in Mannheim einen Intensiv-Workshop für Tanz, Gesang und Schauspiel. Junge talentierte Menschen erhalten damit die Chance auf eine Ausbildung an der Stage School: Die Teilnahme an dem Workshop kann die Aufnahmeprüfung ersetzen.

Das Gartenstadt Waldhof Journal vergibt einen Platz im Workshop, der 275 Euro kostet. Bei einem Talentwettbewerb am 6. April im Bürgerhaus wird der Sieger ermittelt. Wer den Platz gewinnen möchte, zwischen 16 und 26 Jahre alt ist und mindestens in einer der angesprochenen Disziplinen Vorbildung mitbringt, bewirbt sich per Mail bis Ostern bei der Redaktion des Gartenstadt Waldhof Journals.

Die Teilnehmer sollten kurz begründen, warum sie den Workshop gewinnen sollten und was sie an Erfahrung mitbringen. Außerdem bitten wir, in der Bewerbung das Alter, die Adresse und die Telefonnummer anzugeben und ein Foto beizufügen.

Unabhängig vom Talentwettbewerb steht es jedem jungen Talent frei, sich direkt zum dreitägigen Intensiv-Workshop anzumelden. Zu Beginn machen sich die Dozenten, alle mit jahrelanger Bühnen-, TV- oder Musical-Erfahrung, ein Bild von den Kenntnissen jedes Einzelnen. Der Workshop beinhaltet Gesang-Einzelunterricht, Liedinterpretation und ein auf die Teilnehmer abgestimmtes Programm. Zum Abschluss können sich Eltern, Freunde und Bekannte bei einer Präsentation vom Lernerfolg überzeugen.

In über 25 Jahren hat die Stage School mit ihrer dreijährigen Profiausbildung zum Bühnendarsteller viele Künstler auf die Welt des Showbusiness vorbereitet, darunter Anna Loos, Ralf Bauer, Lucy (No Angels) und Susan Sideropoulos. Auch ein Talent aus der Gartenstadt hat sich in der Hamburger Schule zum Allroundkünstler ausbilden lassen: Bernd Nauwartat. **UKü**

Wer die Chance auf kostenlose Teilnahme am Workshop nutzen möchte, bewerbe sich beim Journal unter E-mail: hge@gmx.org. Bei mehreren Bewerbungen findet voraussichtlich am 6. April ein Contest statt, bei dem der Gewinner/-in des Freiplatzes ermittelt wird.

Direkte Anmeldung am Workshop (275 Euro): Stage School Hamburg GmbH, Poolstraße 21, 20355 Hamburg. Telefonische Info-Hotline Workshops: 0049-40-355407-87

Sonntag, 24. März, 14 Uhr:

Jetzt geht es auf zum Sommertagszug

Höchste Zeit, dass wir dem Winter „ade“ sagen. Höchste Zeit für den Sommertagszug vom Freyaplatz zum Rodelhügel. Mit viel Musik. bunten Stecken und schönen Gruppen geht es in den Wald, wo der „Winter“ in Flammen aufgeht.

Der Zug stellt sich auf in der Freyastraße. Ganz vorne ist die Karlsterner Hexenzunft. Dann kommt der Wagen des Bürgervereins mit der großen Winterfigur – dann hoffentlich viele bunte Gruppen, Musiker, gut gelaunte Leute.

In der Freyastraße gibt es frische Sommertagsbrezeln und Sommertagsstecken.

Große und kleine Gruppen, die an der Prämierung teilnehmen möchten, erhalten in der Freyastraße ihre „Startnummer.“

Der Zugweg: Freyastraße – Donarstraße – Langer Schlag – Lampertheimer Straße – Rodelhügel.

Der Zug wird vom Sanitätsdienst und der Polizei begleitet. Am Rodelhügel passt die Jugendfeuerwehr auf, dass wirklich nur der Winter brennt und der Wald keinen Schaden nimmt.

Angekommen am Rodelhügel, versammeln sich die geschmückten Gruppen um die große Winterfigur. Alle Gruppen werden vorgestellt. Natürlich wird auch laut und kräftig gesungen, dass der Frühling auch wirklich kommt.

Bevor der Winter angezündet werden kann, müssen alle Kinder hinter die Absperrungen.

Gruppen, die sich an der Prämierung beteiligen, geben ihre Startnummern am Getränkestand ab. Zur Prämierung wird gesondert ins Bürgerhaus Gartenstadt eingeladen.

Wer putzt mit uns die Stadt heraus?

Die Stadt ruft wieder auf zur Aktion „Putz‘ Deine Stadt heraus.“ Zwischen dem 16. Und 23. März erhalten alle, die sich daran beteiligen, Greifzangen, Handschule und Müllsäcke zur Verfügung gestellt. 9500 Bürger sollen letztes Jahr dabei gewesen sein, 17,5 Tonnen Müll sammelten sie ein.

Auch in der Gartenstadt waren viele Gruppen wieder unterwegs. Die Aussichten auf einen der ausgesetzten Geldpreise (zwischen 100 und 300 Euro) bestanden kaum, da jede Gruppe auf eigene Faust loszog. Da konnte es passieren, dass eine Gruppe mit großer Motivation eine Straße ablief, aber kaum etwas einzusammeln war, weil tags zuvor schon eine andere Gruppe diese Straße abgegrast hatte.

Der Bürgerverein ruft deshalb alle, die sich beteiligen möchten auf, eine kurze Information zu geben, wo man zu putzen gedenkt.

Natürlich sind Mitmacher auch bei der Putzaktion des Bürgervereins herzlich gerne gesehen. Treffpunkt dafür ist am Samstag, 23. März, 10 Uhr, der Bürgergarten Ecke Waldpforte / Kirchwaldstraße. Geplant ist den Bereich um den Bürgergarten und die Strecke bis zum Waldfriedhof gründlich zu beakkern. Sofern genügend Helferinnen und Helfer vorhanden sind, soll auch der Mittelstreifen der Waldstraße zwischen Waldpforte und Riedbahnbrücke gesäubert werden.

Sollte dank guter Zusammenarbeit möglichst vieler Gruppen ein Geldgewinn in die Gartenstadt fließen, so soll dieser Betrag den beteiligten Kindergärten zur Verfügung gestellt werden.

Putzaktion am Samstag, 23. März, 10 Uhr. Treffpunkt Bürgergarten

Gruppen, die sich selbstständig an der Putzaktion beteiligen, werden gebeten den vorgesehenen Putzbereich an den Bürgerverein zu melden: Heinz Egermann, 7628025 / hge@gmx.org. eg

Letzter Tanztee vor der Sommerpause

Am Sonntag, 7. April, 16 Uhr, beginnt im Bürgerhaus Gartenstadt der letzte Tanztee vor der Sommerpause. Weiter geht es erst wieder am 8. September. Der Eintritt zum Tanztee ist stets frei.

ComputerClub trifft sich

Auch der beste Computer kann nur das leisten, was der Mensch, der an ihm sitzt, mit ihm machen kann. Die Wirkung von Kursen verpufft oft schnell. Deshalb gibt es beim Bürgerverein den ComputerClub, der zu regelmäßigen Sitzungen am Rechner animiert, und hilft Klippen zu überspringen. Mit Manfred Schäfer und Roman Thelen stehen erfahrene Experten zur Verfügung, die zu Soft- und Hardware kundig Auskunft geben können. Die nächsten Termine: 20. März und 17. April, jeweils 19 Uhr, Bürgerhaus Gartenstadt, Kirchwaldstraße 17. Die Teilnahme ist kostenlos.

Maimarktkarten im Vorverkauf

Ab sofort bietet der Bürgerverein Gartenstadt verbilligte Vorverkaufskarten für den vom 27. April bis 7. Mai stattfindenen Mannheimer Maimarkt an. Erwachsene zahlen im Vorverkauf 4,50 Euro statt 8 Euro auf dem Mühlfeld, Kinder sparen 1,50 Euro und können für nur 3 Euro in den Maimarkt. Eintritt und Fahrt zusammen kosten für Erwachsene 9, für Kinder 5 Euro.

Erhältlich sind die Karten donnerstags, 18 bis 19 Uhr, im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17 sowie montags und freitags zwischen 14 und 15 Uhr im Bürgergarten.

Letzte Gelegenheit zum Kartenkauf beim Bürgerverein besteht am Donnerstag, 18. April.

Einladung

an die Mitglieder des

Bürgervereins Gartenstadt

Jahreshauptversammlung

Freitag, 19. April 2013, 19.30 Uhr

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen

Konstituierung
Wahl eines Präsidiums
Bericht des Vorstands
Berichts des Kassiers
Bericht der Revisoren
Aussprache
Entlastung
Wahlen:
Vorstand
Beirat
Revisoren
Sonstiges

Der Vorstand bittet um zahlreiche Teilnahme an der mitgliederöffentlichen Versammlung.

Heinz Egermann, Wolfgang Wunsch,
Wolfgang Jackwerth, Roland Weiß, Georg Dada,
Andrea Hillenbrand, Alexander Manz, Elisabeth Wipfler

Gegen die Kälte schützen die Markthändler sich und ihre Waren mit Zelten. ***Fotos: UKü***

Auf dem Wochenmarkt:

Wo versteckt sich der Frühling?

Herrlich strahlt die Sonne über dem Freyaplatz: Sie macht Laune, auf dem Wochenmarkt zu bummeln. Manch einer traut sich dennoch nicht heraus. Eiseskälte dominiert den Frühling.

Gut geschützt versteckt er sich unter den Zeltplanen der Markthändler: Hier blühen Tulpen und Narzissen, künden die ersten neuen Kartoffeln und Spargel vom beginnenden Aufbruch der Natur.

Der Bürgerverein huldigt der kommenden Jahreszeit mit seiner von Elisabeth Wipfler gekochten Frühlingssuppe. Bibbernde Markthändler und Besucher freuen sich auch über heiße Wurst, gespendet vom Putenmetzger, heißen Kaffee oder Tee mit Rum, alles zu sehr verbraucherfreundlichen Preisen.

Neue Standbetreiber machen den Wochenmarkt auf dem Freyaplatz noch attraktiver. Zum dritten Mal bietet Verkäuferin Nadine Kinkel am Fischstand Sulzbacher heiß geräucherte Forellen, Lachsfilets und Aale an. Auch Cosimo Carucci ist mit seinem Wurst- und Käsestand erst kurz dabei. Er hat Salami Milano mit Walnüssen, 100 Gramm zu 1,99 Euro im Angebot.

Der Bürgerverein unterstützt den Gartenstädter Wochenmarkt mit jahreszeitlich passenden Aktionen. Nächster Termin: Freitag, 3. Mai.

UKü

Trotz Minustemperaturen auf Frühling eingestellt war das Team des Bürgervereins. Gerhard Eichstädter, Elisabeth Wipfler, Christina Detmers, Uschi Künstler, Georg Dada und Heinz Egermann sorgten für Verköstigung und führten viele gute Gespräche. Besonderer Dank für Unterstützung gilt dem Stadtteilservice, dem Weilerhöfer Bauernladen und Gudrun Müller.

Wir wünschen unserer Kundschaft frohe Ostern!

Schreibwaren Hetzel
Inh. Fam. Litvai
Freyaplatz 6-8, Tel. 75 35 13

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Plissee

Vor Ostern:

Markt am Mittwoch

Am Mittwoch, 27. April, sind die Markthändler von 8 bis 12 Uhr auf dem Freyaplatz mit einem breiten Angebot frischer Waren zugegen.

Öffnungszeiten zu Ostern
Karfreitag 10:00 h – 12:00 h geöffnet
Karsamstag 8:30 h – 14:00 h geöffnet
Ostersonntag und -montag geschlossen
Wir wünschen frohe Ostern!

POESIE BLUMEN
Mannheim Gartenstadt · Kirchwaldstraße 6 · Telefon: 06 21 - 75 80 44

Wir wünschen allen Inserenten ein frohes Osterfest.

Lothar Binder
bp business partner Verlags Team
Gartenstadt Waldhof Journal

Führungen durch die Medici-Ausstellung:

Noch Plätze verfügbar

Weitere Führung Führung des Bürgervereins am 11. April

Papiergewand Kurfürstin Anna Maria Luisa Reiss-Engelhorn-Museen

Die Künstlerin Isabelle de Borchgrave ist bekannt für ihre Kleiderkreationen aus Papier. Für die Medici-Ausstellung fertigte sie das Gewand der Kurfürstin Anna Maria Luisa von der Pfalz . Über den Aufstieg und Niedergang der Dynastie, über Feinde, Intrigen und deren Folgen für den machtvollen Clan und über den Mordfall Anna Maria Luisas berichtet das Magazin NATIONAL GEOGRAPHIC DEUTSCHLAND in einer großen Titelgeschichte, die in der Ausgabe 3/2013 am 22. Februar erscheint.

© rem, Foto: Jean Christen/NATIONAL GEOGRAPHIC DEUTSCHLAND

Die faszinierende Ausstellung in den Reiss-Engelhorn-Museen blickt hinter die Kulissen der Macht der Medici. Sie sind eine der berühmtesten Familien der Welt. Eng verbunden ist ihr Name mit der Renaissance, der Macht, des Reichtums und der Kunstförderung.

Über dreieinhalb Jahrhunderte prägten sie Florenz und Europa. In der Ausstellung werden die Medici nicht nur durch ihre bedeutenden Kunstschätze repräsentiert, sondern auch als Menschen mit oft widersprüchlichen Persönlichkeiten, unerwarteten Charakteren, außergewöhnlichen Leidenschaften und folgenschweren Krankheiten.

Die Führung des Bürgervereins findet am Donnerstag, den 11. April statt. Sie beginnt um 15 Uhr, sodass wir uns um 14.45 Uhr im Foyer treffen. Die Ausstellung ist bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintrittspreis beträgt einschließlich Führungskosten 12 Euro. Telefonische Anmeldung bitte bei Waltraud Osieka, Telefon 756080, bis 2. April.

Die Ausstellung spannt den Bogen vom Gründungsvater Giovanni di Bicci bis zur letzten Medici, der Kurfürstin Anna Maria Luisa von der Pfalz. Anhand der großen Persönlichkeiten der berühmten Dynastie werden die ewigen Themen der Menschheit wieder lebendig: Macht, Liebe, Hass, Krankheit, Mord, die Suche nach Wahrheit, wissenschaftliche Neugierde, Ruhm und Verfall, Kindersegen und Kinderlosigkeit, Zügellosigkeit und Bigotterie. Modernste wissenschaftliche Analyseverfahren wie DNA-Tests, Spezialanalysen zum Nachweis von Giftstoffen wie Arsen, Isotopenanalyse bzgl. der Ernährung werfen als Ergänzung zu der Auswertung historischer Berichte ein ganz neues Licht auf das Leben und Sterben einer der berühmtesten, aber auch berüchtigtsten Familien der Renaissance. **OS**

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Rollo

Wandergruppe:

Wandern nach der Sommerzeit

Die Wandergruppe des Bürgervereins trifft sich ab 29. März wieder um 16 Uhr am Karlstern – die Sommerzeit hat also begonnen. In frischer Waldluft geht es auf inzwischen erprobten Wegen durch die schöne erwachende Natur. Jeden zweiten Freitag im Monat trifft man sich am Karlstern. Die nächsten Termine: 29. März, 12. und 26. April, jeweils 16 Uhr.

Termin: 22. März

Häschen-Filz-Kurs für Eltern und Kinder

Wir filzen kleine Häschen, aus Kugeln. Dabei erlernen wir grundsätzlich wie Kugeln aus loser Wolle nass gefilzt werden und am Ende trägt jeder einen individuellen und selbst gefilzten Hasen für die Osterdeko nach Hause. Für Anfänger geeignet. Kinder nur in Begleitung Erwachsener.

Zeitrahmen: 15 bis ca. 17.30 Uhr

Zielgruppe: Schulkinder und ihre Großen

Bitte mitbringen: zwei alte Frotteehandtücher, für die Kinder ein Wechseloberteil.

Kosten: 35 Euro/Paar, 2. Kind 15 Euro, Erwachsene einzeln 20 Euro inklusive Material.

Anmeldung bei: Stephanie Selke-Ackermann „Die Filzerei“ Telefon: 06221-864441, Mobil: 0160-8811400

Frauengesprächskreis:

Jeden Monat ein neues Thema

Der Frauengesprächskreis beschäftigt sich in lockerer Runde jeweils mit interessanten Diskussionsthemen. Am 8. April um 17 Uhr trifft sich die Gruppe im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17. Über welches Thema dann gesprochen wird, erfährt man rechtzeitig im Aushang im Schaufenster des Bürgerhauses in der Kirchwaldstraße 17. Für Themenvorschläge ist die Gruppe stets offen. Ob grundsätzliche oder aktuelle Fragen - mit Vorkenntnis und vielleicht etwas Vorbereitung erlaubt das Gespräch fundierte Meinungsbildung. Der Kreis ist für interessierte Frauen offen und kostenlos.

Frisiersalon
Beate Schwandner

Wir wünschen unseren Kunden und Kundinnen frohe Ostern.
Freyaplatz 4 • 68305 Mannheim • Tel. 0621 / 75 71 76

Rentner Gang mit Rollatoren

Die Spitzklicker für „Aus Ernst wurde Spaß“ stürmisch gefeiert

In der Gartenstadt wieder gefeiert: die Spitzklicker.
Foto: Roman Thelen

Wie alte Bekannte wurden die Spitzklicker im Saal von St. Elisabeth von den Besuchern empfangen, war ihr letzter Auftritt mit „Best of“ doch noch in bester Erinnerung. Aber jetzt mit ihrem aktuellen Programm „Aus Ernst wurde Spaß“ zeigten sie, was es so Aktuelles auf dem kabarettistischen Markt gibt. Darin sind sie einzigartig. Franz Kain, Markus König, Susanne Mauder, Markus Weber und am Klavier Daniel Möllemann sind ein hervorragendes Team. Jeder Einzelne von ihnen ist auch Spitze in jeder Szene. Hier kann nur eine kleine Auswahl des großen Programms genannt werden.

Ideen muss ein Unternehmer haben. So gibt es jetzt mit Markus König die „Dreck am Stecken AG“. Das ist ein Dienstleistungsunternehmen zur Beendigung von Politikerkarrieren und er vergisst nicht, entsprechend bekannte Leute zu nennen, die bereits gestolpert sind. „Der Teufel“ in Gestalt von Markus König ist ein Hochgenuss, auch der Sprache. Das Elend mit den vielen Verkehrskreiseln persiflieren Susanne Mauder und Markus König. „Frauen leben drei bis vier Jahre länger als die Männer. Diese Zeit geht aber verloren beim Durchsuchen der Handtasche“, stellen die Künstler fest.

Ihr schauspielerisches Talent stellte Susanne Mauder mit ihrem Bericht über das Klassentreffen unter Beweis. Auch als „Alte“ in verschiedenen Szenen ist sie unübertrefflich. Franz Kain kam eigens von der Bühne, um mit einem Glas Sekt in der Hand den Zuschauern per Handschlag zur Auszeichnung der jüngsten Verleihung des Friedensnobelpreises an die Europäische Union zu gratulieren. Seine „Tagesspitzen“ sind einfach große Klasse. Alles kam auf die Tagesordnung, was politisch aktuell ist. Markus Weber zeigt sein ganz besonderes Können, wenn er sich selbst am Klavier begleitet. Alle Spitzlikker stellen fest: Unser Leben ist Abenteuer pur und sie bringen mit ihrer Altersarmut-Renter-Gang in Rock ’n Rollatoren das Publikum zum Toben.

Nicht nur ihre Geschichten und ihre Gags sind toll, sondern auch die Sprache, mal im Dialekt, mal in Hochdeutsch. Auch musikalisch lassen die Spitzklicker keine Wünsche offen. Daran hat ihr Pianist Daniel Möllemann erheblichen Anteil. Furios am Klavier gleich zu Beginn. Bei den Umbauten zwischen den Sketchen zeigt er seine Musikalität an diesem Instrument und lässt keine Pause zu.

Das Publikum des Bürgervereins war hellauf begeistert von diesem Abend, der die Lachmuskeln ordentlich in Schwingungen versetzte. Der lang anhaltende Applaus dankte den Akteuren dafür und brachte zwei Zugaben ein. Der traurige Abgesang auf die Liebe ohne Zukunft – zur Glühbirne war nochmals ein Hörgenuss, bevor sich die Spitzklicker mit ihrem Renner „Awwel longt’s von ihrem begeisterten Publikum selbst glücklich und zufrieden verabschiedeten. **ChTh**

Ihre Odenwälder Metzgerei
Wir wünschen unseren Kunden ein schönes Osterfest, entspannte Feiertage und einen schönen Start in die warme Jahreszeit
Reiner Rettig
Metzgerei und Partyservice
Speckweg 156, Waldhof
Telefon: 0621/ 751212
Metzgerei Rettig

Restaurant Drei Eichen
Familie Georgiadis
An Osterfeiertagen
Lamm- & Fischspezialitäten
Rottannenweg 1
68305 Mannheim
Tel. / Fax : 06 21 / 74 49 69

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Raffrollo

HAUT GmbH Installationen
• Gasheizungen
• Sanitäre Anlagen
• Wartungen
• Kundendienst
• Notdienst
Haut GmbH
Wotanstraße 54 · 68305 Mannheim / Gartenstadt
Telefon 0621/75 17 61 · Telefax 0621/7 62 44 94
Notdienst 0173/6 79 52 59
www.haut-gmbh.de

FLIESEN SEIDEL
Meisterbetrieb für Fliesen-, Platten-, Mosaik-, Natur- und Betonwerkstein Verlegung
Hainbuchenweg 58
68305 Mannheim
Tel/Fax: 0621/4374390
Mobil: 0170-9072116

Wir wünschen unseren Kunden und Freunden ein wunderschönes Osterfest.
Eis Sorrento
aus eigener Herstellung...
Herstellung - Vertrieb · Eisdiele
Inh. M. Carnicelli
Flensburger Ring 19 • 68305 Mannheim
Tel. 0621-7482044 • Fax 0621-7482116
Mo - So (durchgehend) von 12.00 - 21.00 Uhr geöffnet
Dienstag Ruhetag, außer an Feiertagen

Viele Dankeschöns für die Freilichtbühne

100 Jahre Amateurtheater: Festakt im Rittersaal des Schlosses mit Überraschungsgästen

Der schönste Saal der Stadt bildete den festlichen Rahmen, illustre Gäste entboten dem Geburtstagskind Freilichtbühne ihre Referenz. Eine steife Angelegenheit wurde die Feier zum 100-jährigen Bestehen des Amateurtheaters dennoch nicht. Dafür sorgten schon Vorsitzende Christa Krieger und die Überraschungsgäste, die allesamt dem Theater durch emotionale Erlebnisse eng verbunden sind: Hans-Peter Schwöbel, Joana, Hans-Dieter Willisch und Bernd Nauwartat.

Einen Schirm aus der Requisite überreiche Christa Krieger dem Schirmherren Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz. Im Hintergrund Mitglieder des Chors ART im TAKT.

Einen rosaroten Schirm hatte Christa Krieger für den Schirmherren des Jubiläums, Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, aus der Requisite geholt. Der OB kam in seinem Großwort ohne diese Erinnerungsstütze aus. Er würdigte die Bühne als „Institution, die in besonderer Weise den Mannheimer Norden mitträgt“, erkannte das Theaterspielen als ganz besonderes Teamwork und schloss damit alle am Gelingen Beteiligten geschickt ein. Kurz erinnerte daran, dass das zweitälteste Theater in Mannheim mehrere Brüche in seiner Geschichte erlebte. Schon ein Jahr nach der Gründung des Dramatischen Klubs Waldhof brachte der Erste Weltkrieg eine Zäsur. Die Gleichschaltung unter den Nationalsozialisten, die mit dem Verbot der Freien Volksbühne einherging, brachte den nächsten Bruch, auf den der schwierige Neuanfang nach dem Krieg folgte: Die Spielstätte Franziskushaus war zerstört, die Wiedergründung erfolgte als Freilichtbühne. Auch auf die den Erwartungen des Publikums geschuldeten Änderungen im Genre der Stücke ging der OB ein. Anfangs die Schwänke, dann die Klassiker, schließlich die Bandbreite von ambitioniertem Boulevard und Musicaltheater zu Formaten, die auch auf Staatstheatern gespielt werden.

Für Christa Krieger hatte der Oberbürgermeister ein Bild des Veranstaltungsortes mitgebracht und einen verbalen Blumengruß. Mit Herzblut und unermüdlichem Arbeitseinsatz setzt sie sich seit 10 Jahren als Vorsitzende für die Freilichtbühne ein.

Auch Joana machte auf der Freilichtbühne die ersten Schritte auf der Bühne, die die Welt bedeuten. ***Fotos: Lothar Binder***

Theater natürlich auch beim Theaterjubiläum. Claudia Bendig, bekannt als Putzfrau aus dem Faust und Thomas Nauwartat führten locker durch die Geschichte des Theaters, stets verweisend auf die soeben erschienene Festschrift. Der Chor „Art im Takt“ unter Leitung von Nauwartat schuf mit seinen schwungvollen Liedern auch die Klammer des vielseitigen Programms.

Als erster Überraschungsgast überbrachte Dieter Augstein die Grüße des 300 Jahre älteren Maimarkts, wohl voraussetzend, dass alle im Saal noch seine oft komödiantischen Auftritte auf der Amateurbühne in Erinnerung haben.

Sehr emotionale Bindungen hat Professor Hans-Peter Schwöbel: „Auf der Freilichtbühne haben Susanna und ich uns kennengelernt.“ Joana Emetz konnte sich noch genau daran erinnern, wie sie im Sommer 1959 zum ersten Mal in einer stummen Rolle auf der Bühne stand. Im Götz von Berlichingen, den damals Walter Zehntbauer spielte. Bei ihrem „In der Heimat is es schää“ kam richtig Stimmung auf.

„Auf der Freilichtbühne hat alles begonnen“, bekannte Hans-Dieter Willisch. Er habe da die wegweisende Weichenstellung „zum richtigen Beruf“ erhalten. Zusammen mit Dieter Augstein sei er damals im „Wirtshaus im Spessart“ aufgetreten und habe auf der Bühne statt Wasser kräftig „Pälzer Schorle“ getrunken.

Für Bernd Nauwartat brachten drei Sommergastspiele die ersten großen Engagements nach seiner Ausbildung in Hamburg. Auch er dankte mit einem Lied.

Für langjährige Mitglieder folgten Ehrungen durch den Verband der Amateurtheater Baden-Württemberg und den Verband deutscher Freilichtbühnen. (Siehe Kasten.) Jedes verdiente Mitglied erhielt eine schöne Würdigung, allen voran Christa Krieger. Seit 51 Jahren ist sie „ihrer“ Bühne verbunden, darüber hinaus in den Verbänden aktiv. Alle höchsten Ehrungen, die sie bisher nicht hatte, wurden ihr jetzt zuteil.

Da wurde es auch für sie Zeit, dass sie einen Schluck Wasser im Gartensaal trinken konnte, sich da oder dort ins Gespräch einklinken. Auch der OB, Erster Bürgermeister Christian Specht, Bundestagsabgeordneter Prof. Dr. Egon Jüttner, die Landtagsabgeordneten Helen Heberer, Stefan Fulst-Blei und Wolfgang Raufelder sowie viele aktive und ehemalige sowie kommende Mandatsträger ließen den Festakt gesprächsweise noch einmal Revue passieren.

Heinz Egermann

Ehrungen

Christa Krieger: Goldmedaille (am Kettchen) für besondere Verdienste um das Amateurtheater in Baden-Württemberg.

Den Ehrenring der Freilichtbühne Mannheim hat Christa Krieger seit rund acht Jahren. Es handelt sich dabei um den Ring, der schon ihrer Mutter Käthe Shadadi verliehen worden war.

Alle hohen Auszeichnungen des Bundesverbands hat Krieger bereits erhalten.

Ekkehard Gellert (50 Jahre aktiv) und Christa Sickmüller (40 Jahre aktiv): Goldene Ehrennadel vom Verband Deutscher Freilichtbühnen

Sabine Valentin und Ursula Bieler (jeweils 25 Jahre aktiv): Silberne Ehrennadel vom Verband Deutscher Freilichtbühnen

Das Buch

100 Jahre Freilichtbühne Mannheim – Dramatischer Club e.V. : ISBN 978-3-86476-030-3 Verlag Waldkirch, Mannheim; 156 Seiten, hardcover 21,5X21,5 mit zahlreichen Abbildungen

Jubiläumsspielplan

„Cabaret“ 15. Juni bis 9. August

„Pippi Langstrumpf“ 16. Juni bis 10. August

„Abwechslung ist das ganze Leben“ 19. Oktober bis 16. November

„Die Salzmühle“ 30- November bis 22. Dezember

Tag der offenen Tür: 19. Mai

Chor ART-im-TAKT und Solisten: „Der Messias“ 14. und 15. Dezember

„Weescht noch…“ (Die Vereinsgeschichte und 3 Gänge Menue): 21. April, 15. September und 6. Oktober

Wie die Alten sungen...

Gesangverein Gartenstadt am 31. Dezember am Ende?

Singstunde bis 30 Juni, Weiterbestehen des Vereins bis 31. Dezember, dann Auflösung des Vereins. Nur ein Wunder kann den Gesangverein Gartenstadt im 91. Jahr seines Bestehens noch ein Weiterbestehen sichern. Bis dahin bleibt der Vorstand um Gudrun Hess im Amt, die Mitgliederversammlung gab ihm einstimmig den Auftrag.

Zur Jahreshauptversammlung sind 25 der noch 54 Mitglieder ins Bürgerhaus Gartenstadt gekommen. Vorsitzende Gudrun Hess zählt im Rechenschaftsbericht erfolgreiche Veranstaltungen auf. Das Singen im Zinzendorfhaus gehört dazu, der Vatertag in Lampertheim, der Ausflug in den Schwarzwald und natürlich das Jubiläumskonzert in der Gnadenkirche. Noch lässt sich der Gesangverein bei vielen Anlässen hören und sammelt dabei Lob.

Zuwachs an aktiven Sängerinnen und Sängern hingegen bleibt aus. Wie die Alten sungen, so zwischern keine Jungen. Die Chorgemeinschaft mit dem Arbeitersängerbund wurde wegen Nichtigkeiten von diesem

Ein Bild aus besseren Tagen: der Gesangverein Gartenstadt 1994 auf dem Freyaplatz. ***Foto: Archiv***

aufgelöst. Jetzt kommen noch zehn Sängerinnen und zwei Sänger regelmäßig dienstags um 19 Uhr zur Probe mit Dirigent Dobrin Panajotov ins Bürgerhaus. Bei Auftritten bekommen die Gartenstädter Verstärkung vom bulgarischen Kirchenchor, auch das gemeinsame Konzertsingen mit weiteren Chören des Dirigenten beschert Erfolgserlebnisse.

Dirigent Dobrin Panajotov ist bekümmert um den Gesangverein, der ihm den Einstieg in Deutschland ermöglichte. Er bietet sich an, will zur Verfügung stehen. Auf einen guten Teil seiner Gage hat er längst verzichtet.

Das Dilemma des Vereins wird in der Jahreshauptversammlung deutlich. Arbeitsintensive Veranstaltungen wie den Vatertag beim Naturfreundehaus Lampertheim kann man nicht mehr bewältigen. Die Vorstandsmitglieder sind amtsmüde. Nur bis zum Jahresende wollen sie an Bord bleiben. Somit ergeht die Frage an die Aktiven, wie viele überhaupt noch weitersingen möchten. Von dort wird zurückgefragt, ob man ohne Vorstand überhaupt noch singen kann.

Bis zum Jahresende, so zeigt der positive Bericht von Kassier Wolfgang Pflugfelder, ist noch genug Geld in der Kasse. Retter des Gesangvereins ist Apotheker Bernd Meier (Wotan Apotheke), der unverdrossen den Verein unterstützt.

Seine Hände in den Schoß will der Vorstand noch nicht legen. Gudrun Hess kündigt einen Tagesausflug an, den Ferientreff, regt einen Stammtisch an.

Ein guters Signal: Der Gesangverein Gartenstadt lebt. Somit kann man auch noch zum Mitsingen kommen.

Jeden Dienstag um 19 Uhr im Bürgerhaus Gartenstadt, Kirchwaldstraße 17. Nach dem Singen sitzt man in gemütlicher Runde zusammen. Freya zaubert ein paar kleine Snacks, Karl kredenzt Getränke nach freier Wahl - und Geburtstage werden mit Ständchen würdig gefeiert.

eg

Gesangverein Gartenstadt 1922 e.V.
Wünscht allen Mitgliedern, Freunden
und Sponsoren des Gesanges
ein frohes Osterfest.
Die Vorstandschaft

BSG Mannheim-Nord:

Dankeschön-Essen für die Ehrenamtlichen

Ein Verein in der Größenordnung der BSG Mannheim-Nord kann die vielfältigen Aufgaben nur mit Unterstützung seiner ehrenamtlich tätigen Mitglieder bewältigen, die wie die Heinzelmännchen unsichtbar im Hintergrund wirken, anpacken und helfen, wo sie gebraucht werden.

Mit einem Sektempfang begrüßte an einem Sonntagmittag der 2. Vorsitzende, Dietmar Röhrig, 45 geladene Gäste, ehrenamtliche Helfer und Übungsleiter natürlich mit Partner, im Restaurant „Sportpark - Böhringer-Dreieck“. Er freute sich ihnen auf diesem Wege den besonderen Dank der BSG aussprechen zu können.

Nach einem Rückblick auf das vergangene Jahr und die Veranstaltungen, stellte Röhrig den Veranstaltungskalender für das Jahr 2013 vor, in dem der Verein wieder viele Aktivitäten geplant hat, u. a. Busausflug und Grillfest. Die Übungsabende werden gut besucht und man ist bemüht, gegen die enorme Konkurrenz das hohe Niveau im Reha- und Präventionssport zu halten.

Nun knurrte der Magen, zumal alle wussten, dass ein köstliches Essen serviert wird, das jeder aus der Menükarte wählen konnte, dazu Getränke und Kaffee. Jetzt wurde es ganz still. Zum Gedankenaustausch und gemütlichen Beisammensein blieb anschließend noch genügend Zeit.

Gegen 17 Uhr verabschiedete der 2. Vorsitzende Dietmar Röhrig die Gäste und alle stellten fest, dass es ein gemütlicher Nachmittag war und man freut sich auf 2013. **IKo**

BSG Behinderten- und Freizeitsportgemeinschaft Mannheim-Nord e.V.

Ihr Verein für Rehabilitations- und Präventionssport
wünscht ein frohes Osterfest
Kontaktaufnahme: Dietmar Röhrig · Tel. 0621 - 82 82 573

Wir wünschen unseren Mitgliedern, deren Angehörigen und Freunden ein wunderschönes
Osterfest 2011
Förderverein „Freunde des Karlsterns Mannheim e.V.“

Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern wünschen wir ein schönes Osterfest!

Kleintierzuchtverein „Die Goggelrobber“
1900 e.V. Waldhof
Altrheinstraße 2
Die Vorstandschaft
SEIT 1870 BINDING

Mitgliederversammlung der „Schutzgemeinschaft Deutscher Wald“ im Waldhaus:

Waldpädagogik auf dem Vormarsch

Silberne Ehrennadel für Klaus Bernd Schwennen - Felicitas Kubala Nachfolgerin von Lothar Quast

„2012 war ein besonderes Jahr“, so der 1. Vorsitzende der „Schutzgemeinschaft Deutscher Wald“ Rolf Dieter auf der Mitgliederversammlung im Waldhaus. Es sei gelungen, das Angebot an waldpädagogischen Veranstaltungen auszuweiten. Dank Sponsorengeldern, beispielsweise des Großkraftwerks Mannheim und der Firma SCA sowie einer Zuweisung des Landesverbandes Baden-Württemberg, konnte das Projekt „Mannheimer Waldwelten“ weitergeführt werden. Ebenso flossen 700 Euro vom Drogeriemarkt „dm“ zu, verdient vom 1. Vorsitzenden an der Kasse einer Filiale.

Neben einer Futterstelle für Vögel im Waldpark errichtete man eine Infotafel über die Tiere des Dossenwaldes.

Etwas Besonderes war der Tag des Baumes, da er zur 550 Jahresfeier der Schlacht von Sekkenheim stattfand. Traditionsgemäß hat die Schutzgemeinschaft einen Baum im Bürgerpark gepflanzt. Zusammen mit der Pestalozzischule begann man das Projekt „Erneuerung des Barfußpfades“ am Waldhaus. Ebenfalls neu ist das Projekt „Walderlebniszentrum Kohlhof“ bei Schriesheim-Altenbach.

In Kooperation mit den Forstämtern Rhein-Neckar-Kreis und Mannheim sowie den „Naturfreunden Mannheim“ soll unter fachlicher Leitung des Waldhauses ein Walderlebniszentrum mit Übernachtungsangebot für Schulklassen entstehen. „Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald“ hat zum Thema Konversion beantragt, Teile der Fläche des Coleman-Geländes wieder zu bewalden, da dort sowohl die Reichswehr als auch die Amerikaner massiv Wald abgeholzt haben.

Wichtigste Aktion im 2. Halbjahr 2012 war die Vorbereitung des Tags des Baumes im Jahr 2013: Zwanzig Obst- und Nussbäume sollen in den Tiergehegen Rheinau gepflanzt werden. Es ist gelungen, 4000 Euro an Spenden zu sammeln. Am Tag des Baumes, dem 6. April um 11 Uhr, wird auch der 100-jährigen Eingemeindung Rheinaus gedacht. Die neue Bürgermeisterin Felicitas Kubala tritt in die Fußstapfen von Bürgermeister Lothar Quast, der die Schutzgemeinschaft 24 Jahre begleitet hat. Dafür erhält er die Ehrenmitgliedschaft.

Klaus Bernd Schwennen (links) erhielt die silberne Nadel des Landesverbands Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Bürgermeister Lothar Quast ist Ehrenmitglied.

Bürgermeisterin Kubala weihte auch den neu gestalteten höchsten Punkt Mannheims im Dossenwald ein, einen 114 Meter hohen Dünenkamm – die Müllhalde ist 50 Meter höher. Dort hat man neben dem Gedenkstein eine Wegweisung mit Treppenstufen geschaffen, um weitere Erosion zu verhindern. Außerdem erneuerte der Forst das von Unbekannten errichtete Gipfelkreuz mit Gipfelbuch.

Als Dank für die Unterstützung des Vereins erhielt Klaus Bernd Schwennen, Abteilungsleiter Grünflächen im Fachbereich Grünflächen/Umwelt die silberne Nadel vom Landesverband der „Schutzgemeinschaft Deutscher Wald“. Wie Rolf Dieter sagte, steht Schwennen für die lange Reihe fruchtbarer Zusammenarbeit zwischen Politik und Verwaltung zum Schutz der Natur. In Erinnerung an seine Vorgänger im Grünflächenamt, besonders Heiner Wawrik, bedankte sich Schwennen, der noch etliche Dienstjahre vor sich hat, für die Ehrung vor Ablauf seines 20. Dienstjahres.

Förster und Geschäftsführer der Schutzgemeinschaft Daniel Weissgärber berichtete über die Veranstaltungen des Waldhauses, die Betreuung von Praktikanten, neue Einrichtungen beim Waldhaus und die Öffentlichkeitsarbeit. Einstimmig entlastete die Versammlung in Anwesenheit von Mitgliedern der „Naturfreunde Mannheim“ Kassier und Vorstand.

Uschi Künstler

Viele kleine gefüllte Gläser zeigen große Wirkung

Was befindet sich in den kleinen Deckelgläsern, die bei jeder Veranstaltung des „SGV-Freundschaft“ die Runde machen? Darin sind Suppennüdelchen, Tannennadeln, kleinste Nägelchen, Büroklammern oder Perlen. Die Besucher schätzen die Anzahl, zahlen einen Euro - und genau dieses Geld bekommt 1:1 die für das jeweilige Jahr ausgewählte Kinder- und Jugenhilfeeinrichtung.

Für 2012 hatte der Vorstand des Siedlergesangvereins Freundschaft die Kindergärten der Gemeinde St. Elisabeth vorgesehen. Bei der Übergabe in St. Marien begrüßten die Kinder beider Kindergärten die Mitglieder des Vorstandes mit einem schönen Chorgesang.

Der Kindergarten St. Elisabeth wird den Betrag für die Gartengestaltung verwenden, in St. Marien werden Trommeln gekauft und damit ein schon lang gehegter Wunsch erfüllt. Ein internationales „Dankeslied“ und eine nette Bastelei belohnte die Überbringer. Diesen Dank gibt die „Freundschaft“ an alle Spender weiter. Die Spendensumme seit 2003 hat die 10 000 Euro Marke erreicht, eine tolle Bilanz! Übrigens bekommt der Gewinner des jeweiligen Schätzergenisses eine kleine Überraschung vom Verein, nicht aus dem Spendengeld.

J.Schm

Schwester Susanne Maria (St. Marien), Jutta Hermann, (St. Elisabeth) Kurt Heck, Edgar Geibert (Vergnügungsausschuss), Oskar Joos, Jutta Schmitt. Die Kinder sind aus beiden Kindergärten.

Illegale Altkleidersammlungen:

Abfallcontainer überall

Der Eigenbetrieb für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung gibt Einblick

Sie bestimmen seit Jahren das Stadtbild. Und es werden immer mehr. Auf Schritt und Tritt begegnet man großen Sammelcontainern. In jüngster Zeit scheint auf nahezu jedem freien Plätzchen ein Altkleidercontainer zu stehen. Leider zieht jeder Behälter auch Abfall an, wie beispielsweise ein alter Teppich neben dem Container am Kriegerdenkmal auf dem Waldhof beweist.

Alexander Stroh vom Eigenbetrieb für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung berichtet von einem ganz anderen Fehleinwurf: einem halben Schwein. Und das im Sommer. Deshalb und wegen der Feuchtigkeit würde die Abfallwirtschaft ihre eigenen über das gesamte Stadtgebiet verteilten 150 Behälter einmal wöchentlich leeren.

Er und sein Kollege Sebastian Seibel kennen den Grund für die überhand nehmenden illegalen Altkleidersammlungen: Derzeit sei mit fünfhundert bis sechshundert Euro pro Tonne auf dem Altkleidermarkt viel Geld zu verdienen. 2011 seien auf einen Schlag 250 Container aufgestellt worden.

„Es gibt in Mannheim keine gewerblich genehmigte Abfallsammlung, erläutert Stroh. Der öffentliche Versorgungsträger - die Abfallwirtschaft - habe sicherzustellen, dass die Abfälle ordnungsgemäß entsorgt würden. Nur gemeinnützige Organisationen, wie „Rotes Kreuz“ und „Johanniter“, dürfen mit einer Sondergenehmigung alte Kleider sammeln.

In vielen Fällen kann man eine sofortige Beseitigung der Behälter nicht anordnen, denn der Aufsteller hat ein Widerspruchsrecht.

Beispiel ist ein Rechtsstreit, der sich über vier Jahre hinzog. Lässt ein privater Grundstückseigentümer einen Container entfernen, wird er unter Umständen vom Besitzer wegen Diebstahls oder gar Einkommensverlust angezeigt.

Schneller geht es, wenn ein Altkleiderbehälter den öffentlichen Verkehrsraum behindert. Gewerbliche Sammler schließen manchmal auch Mietverträge mit Pächtern, beispielsweise von Tankstellen, ab. Bei vielen Sammelbehältern finden sich keine Firmennamen. Momentan herrscht die Tendenz, sich zu erkennen zu geben wegen des mühseligen Klageverfahrens, wie Seibel feststellt. Bewusst täuschen Sammler mit karitativ anmutenden Aufschriften, wie z.B. „Babynotfallhilfe“ oder „Kindersuchhilfe“, potentielle Kleiderspender. Wer bei ihnen die Kleider hineinwirft, hat keine Kontrolle, was damit geschieht.

Auch aus anderen Gründen ist Vorsicht geboten. Ungefähr einmal die Woche erhält die Abfallwirtschaft Anrufe von Menschen, die ihre Schlüssel oder die falsche Plastiktüte in den Container geworfen haben. Problemlos hilft die städtische Rufbereitschaft rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr. Glück hat in diesem Fall, wer den Altkleiderbehälter der Abfallwirtschaft gewählt hat.

Gewerbliche Sammler picken sich die qualitativ eher guten Wohngebiete heraus. Bei schlechter Ausbeute ziehen sie weiter. Vier Prozent der weggeworfenen Kleidung gilt als „Cremeware“ und landet auf deutschen Flohmärkten und in Second-Hand-Läden.

Als Abfall verbrannt werden vier bis zwölf Prozent. Bis zu vierzig Prozent werden zu Reißstoffen, Putzlappen, Dämmstoffen etc. weiterverarbeitet. Der Rest findet sich als tragbare Kleidung auch auf Märkten Südeuropas wieder.

Nachdem die Abfallwirtschaft die Kleider grob sortiert hat, durchlaufen sie mehrere Sortierschritte in Sortierwerken. Diejenigen, die von der Abfallwirtschaft per Ausschreibung ausgewählt wurden, befinden sich in Deutschland und erfüllen die vorgeschriebene Wertstoffverwertung. Die in illegalen Containern geworfenen Kleidungsstücke gelangen oft in Sortierstationen in Osteuroopa, Holland, Spanien und Marokko. Seit über 15 Jahren betreibt die Abfallwirtschaft ihre eigene Altkleidersammlung. Es ist legitim, dass auch sie von der derzeitigen Hochpreisphase profitieren möchte. Und wir als Einwohner hoffen ebenso, einen Teil vom Kuchen über unsere Gebühren abzubekommen. Somit ist es in unserem eigenen Interesse, zukünftig genauer auf die Container zu schauen, in die wir unsere nicht mehr so super modernen Klamotten werfen.

Uschi Künstler

Direkt nebeneinander: ein illegaler Container und derjenige einer Hilfsorganisation. Links: Szene an der Waldpforte. ***Fotos: eg***

Diebe mit Container

Müll ist nicht Müll, wie schon lange propagiert wird. Müll ist Wertstoff. Daraus lässt sich noch viel machen. Strom und Dampf in der Müllverbrennung, Wertstoffe, aus denen Rohstoffe für neue Produkte gewonnen werden können. Vieles, was Müller in die Tonne wirft, kann Meier noch gebrauchen.

Auch Altkleider sind Wertstoffe, bringen richtig Geld. Ob dieses Geld unsere städtische Abfallwirtschaft verdient und damit die Müllgebühren niedrig halten kann oder illegale Geschäftemacher, sollte nicht egal sein.

Geschäftsleute zahlen für die Nutzung städtischen Luftraums für ihre Werbung. Vereine werden auch für kurzfristige Nutzung öffentlicher Flächen zur Kasse gebeten. Da ist es unverständlich, dass jemand einen Kleidercontainer über Jahre hin illegal auf eine Grünfläche stellen kann und erst nach dem Gang durch diverse Gerichtsinstanzen gezwungen wird, ihn wieder zu entfernen.

Da hat der Gesetzgeber in mehrerer Hinsicht versagt.

Abgezockt wird der Gebührenzahler, der frohen Mutes glaubt, Gutes zu tun, wenn er seine Altkleider in die nächste Tonne entsorgt.

Für das Stadtbild ist die Ansammlung von Containern eine Katastrophe. In Sichtweite stehen die Dinger an der Waldpforte, am Glücksburger Weg, Am Herrschaftswald, in der Kirchwaldstraße und selbst am Alsenweg…

Alle Bemühungen der Stadt um ein gutes Stadtbild, ein bestens honorierter Gestaltungsbeirat und teure Architekten für Neu- und Umbauten werden zur Lächerlichkeit. Kaum ist das Bauwerk fertig, schon steht davor ein hässlicher Container, wenn ein Geschäft zu erwarten ist.

Der Gewinn fließt in private Taschen. Wenn die Altkleidersammlung wegen sinkender Rohstoffpreise - siehe Papier - keinen Gewinn mehr abwirft, verschwinden die Tonnen. Dann ist die Gemeinschaft dran.

Heinz Egermann

24 Stunden-Notdienst
0163/6 29 36 77
UFER
SANITÄRTECHNIK
HEIZUNGSTECHNIK
SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: sanitaer-ufer@t-online.de

2. Mannheimer Bildungsbericht 2013:

Warum sind so viele Kinder dümmer?

Die Bildungschancen in den Stadtteilen klaffen immer weiter auseinander

Von der Alfred-Delp-Schule wechseln mehr Kinder auf weiterführende Schulen als von anderen Schulen in der Umgebung.

Von Uschi Künstler

„Jeder Jugendliche erreicht einen qualifizierten Schulabschluss“ und „Jeder Absolvent einer Mannheimer Schule besitzt die Ausbildungsreife und hat eine berufliche Perspektive.“ Ehrgeizige Ziele bilden die Grundlage des 2. Mannheimer Bildungsberichts 2013. Mannheim will Vorbild an Bildungsgerechtigkeit in Deutschland sein.

Zunehmend vollzieht sich in unserer Gesellschaft ein demografischer Wandel – junge Menschen werden zu einem kostbaren Gut. Obwohl er sich in Mannheim moderater vollzieht als in Baden-Württemberg, wird sich die Zahl der 0 bis 27-jährigen Mannheimer bis 2030 deutlich verringern, der Anteil der jungen Migranten wird dabei steigen. 2010 hatten 46 Prozent einen Migrationshintergrund. Je jünger die Kinder, desto höher ist ihr Anteil.

Über 40 Prozent der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen lebten 2010 in Stadtteilen mit „sozialstrukturellen Auffälligkeiten“. Hier konzentrieren sich eine hohe Arbeitslosenquote, Kinderarmut, ein erhöhter Anteil an Alleinerziehenden und Migranten sowie eine überdurchschnittliche Geburtenrate.

Nach dem Grad der sozialen Probleme kann das Stadtgebiet in fünf Sozialraumtypen unterteilt werden: vom unauffälligen Typ 1 bis zum sehr auffälligen Typ 5. Zu den sehr auffälligen Gebieten zählen Hochstätt, Luzenberg, Schönau, Neckarstadt-West und Waldhof.

Auch in der Innenstadt/Jungbusch und der Neckarstadt-Ost (Sozialraumtyp 4) sind die Rahmenbedingungen für junge Menschen erheblich erschwert. Hingegen sind Wallstadt, Feudenheim, Neuostheim, Seckenheim und Niederfeld sozialstrukturell unauffällig.

Die Gartenstadt fällt unter die eher unauffälligen Sozialräume (Typ 2). Dennoch: In eher unauffälligen Stadtteilen sind durchaus Teilgebiete mit belastenden Ausgangslagen vorhanden, wie z. B. Gartenstadt-West (Typ 5). Auch die umgekehrte Situation gibt es, beispielsweise Schönau-Süd (Typ 2). Der Sozialraum hat starken Einfluss auf den Bildungserfolg.

Damit alle Kinder und Jugendliche reelle Bildungs- und Teilhabechancen erhalten, müssen die Weichen möglichst früh gestellt werden. Seit dem 1. Mannheimer Bildungsbericht hat man im Bereich frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung neue Einrichtungen geschaffen, bestehende haben sich weiterentwickelt und neue freie Träger wurden gewonnen.

Veränderte Familien- und Arbeitsformen benötigen verstärkt Ganztagsbetreuung und Angebote für unter 3-Jährige. Hinsichtlich der räumlichen Kapazitäten wird das Versorgungsziel von 35 Prozent ab August erreicht, während es schwierig bleibt, pädagogische Fachkräfte zu gewinnen. Es bedarf mehr Anstrengungen, um eine Versorgung sicherzustellen.

Die Sprachförderung gewinnt weiter an Bedeutung. Deutlich verringert sich die Zahl der Kinder mit einem Sprachförder- und/oder sprachlichen Therapiebedarf am Ende der Kindergartenzeit.

Bildungsgerechtigkeit lässt sich an den Übergängen im Bildungssystem ablesen. Gelingt der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule, wirkt sich dies auf die schulische Laufbahn gut aus. Kinder mit Migrationshintergrund und Kinder aus Stadtteilen der Sozialraumtypen 4 und 5 haben geringere Bildungschancen.

Im Schuljahr 2010/11 wechselten nach der Grundschulzeit 41,9 Prozent auf ein Gymnasium, 23,9 Prozent auf eine Realschule, 24,6 Prozent auf eine Haupt-/Werkrealschule und 9 Prozent auf eine Gesamtschule. Immer mehr Kinder besuchen eine höhere Schule. Fast jeder Zweite geht aufs Gymnasium. Die Zahl der Haupt-/Werkrealschüler sinkt, die der Grundschüler stabilisiert sich auf niedrigem Niveau.

Die sozialen Unterschiede werden größer

Vergleicht man die Übergänge auf das Gymnasium in unterschiedlichen Sozialräumen, so zeigt sich, dass sich die soziale Schere geöffnet hat: Auf ein Kind aus der Neckarstadt-West kommen sieben Kinder aus der Oststadt, die auf das Gymnasium gehen.

In Stadtteilen der Sozialräume 1 und 2 hat sich die Gymnasialübergangsquote seit dem 1. Bildungsbericht (Zahlen aus 2008/09) erhöht. In der Gartenstadt stieg sie von etwas über 40 Prozent auf ungefähr 55 Prozent.

Während die Quote in Stadtgebieten mit hoher und sehr hoher sozialer Problemlage zurückging, konnte sie sich auf dem Waldhof behaupten: Sie liegt nach wie vor bei knapp 30 Prozent.

Die Hauptschulübergangsquote verläuft entgegengesetzt: Kein Kind in der Oststadt hat auf eine Haupt-/Werkrealschule gewechselt.

Je höher der Schulabschluss der Eltern ist, desto eher stimmen Grundschulempfehlung und Elternwunsch überein. Kinder ohne Migrationshintergrund erhalten häufiger Empfehlungen auf eine höhere Schulart als Kinder mit Migrationshintergrund.

Weiterhin ist es nötig bildungsbenachteiligte Schüler zusätzlich zu fördern und die Angebote zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern. Der Ausbau von Ganztagsschulen besonders im Grundschulbereich und kommunale Unterstützungsangebote müssen vorangetrieben werden.

In sozial belasteten Stadtteilen ist die allgemeine Betreuungsquote hoch, wenn sich dort Ganztagsgrundschulen befinden, wie z. B. auf der Schönau. Unterdurchschnittlich ist die allgemeine Betreuungsquote auf dem Waldhof. Hier gibt es keine Ganztagsgrundschule.

Die Nachfrage nach Hort- und

Weiter auf Seite 12

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Rollladenreparatur

Kommentar:

Kein Kind darf verloren gehen

Die Bildungschancen haben sich verschlechtert: Immer weniger sozial schwächere Kinder wechseln nach der Grundschule aufs Gymnasium, während es bei den sozial stärkeren immer mehr werden.

Mittlerweile zählen vierzig Prozent aller Kinder zu den sozial schwächeren. Viele Migrantenkinder sind darunter. Und ihr Anteil wächst. Je jünger die Kinder sind, desto mehr Kinder haben ausländische Wurzeln. Vor allem unter den Migranten bleiben viele ohne Schulabschluss. Gleichzeitig schrumpft die Zahl aller Kinder in der Bevölkerung immer mehr. Können wir es uns wirklich noch leisten, auf so viele Kinder als zukünftige Leistungsträger zu verzichten? Vor allem mit Blick auf den wachsenden Rentnerberg. Die Politik hat erkannt, dass kein Kind verloren gehen darf.

Warum ist es richtig, Ganztagsschulen zu empfehlen? Weil Familien bei der Erziehung ihrer Kinder versagen, sie sprachlich nicht fördern können oder wollen und Alleinerziehende auf umfassende Betreuung angewiesen sind. Aber auch ganztägig berufstätige Elternpaare sind froh, wenn die Kinder erst mit ihnen nach Hause kommen und dann schon die Hausaufgaben gemacht sind.

Ganztagsschule darf nicht zur Kinderverwahranstalt degradiert werden, sondern muss mit qualifizierter Betreuung soziale Mängel ausgleichen. Und dies nicht nur im Grundschulbereich, sondern bis zu den Berufsschulen.

Sie ist die Antwort auf die veränderte gesellschaftliche Situation. Seitens der Politik bedarf es dringend der Handlung.

Uschi Künstler

Eine wunderschöne Traumgeschichte

Kinderbuchautor Tino zu Gast in der Spranger-Schule

Dieses Tier wird immer verrückter. Aus seiner Schulter wächst ein Weihnachtsbaum. Darauf wachsen Bananen. Auch die Badewanne mit Düsenantrieb darf nicht fehlen. Immer neue Ideen steuern die Kinder bei, immer voller wird das Bild mit der komischen Figur. Die Kinder lachen.

Ein richtiger Schriftsteller und Illustrator ist heute zu ihnen gekommen. Der Kinderbuchautor Tino mit dem Nachnamen, der immer falsch ausgesprochen wird und deshalb sein Geheimnis bleibt.

Ganz schnell ist das Eis gebrochen bei den Kindern der Spranger- und der Gutzmann-Schule. Fragen dürfen sie stellen. Darauf sind sie gut vorbereitet, haben Zettel dabei. Dass Tino schon viele Bücher geschrieben hat, die in viele Sprachen übersetzt wurden. Dass er gerne auf Reisen geht, vor allem in den Dschungel, nach Indien vielleicht.

Dort könnte seine Geschichte von Amelie und dem jungen Delfin Onno gespielt haben. Eine wunderschöne Traumgeschichte für Kinder, gespickt mit Emotionen, wie sie so oft vorkommen und natürlich einem wundersamen Schluss.

Ganz still ist es in dem großen Zimmer. Gebannt hören alle zu. Können die frechen Buben gerettet werden? Wie kann das gehen?

Tino hat einen Koffer mitgebracht. Er macht ein großes Geheimnis darum, holt schließlich nacheinander einen Turban und einen Säbel heraus und erzählt die dazu gehörende Geschichte.

Viel zu schnell ist die wunderbare Autorenlesung vorbei. Noch nicht ganz. Denn jetzt bekommt jedes Kind sein eigenes Bild samt Autogramm von Tino. Eine kleine Einladung die Fantasie weiter schweifen zu lassen, eine Anregung zum Lesen von Büchern.

Etliche Spranger-Schüler sind es schon gewohnt, dass ihnen vorgelesen wird. Jede Woche kommen Frauen, die sich ehrenamtlich für eine Vorlesestunde gemeldet haben. Das Projekt der Referendarin Christine Berger beweist, dass diese Lesestunden längst Früchte tragen. Die Spannung, die Aufmerksamkeit, die Neugier der Kinder sind offensichtlich.

Das ist eine gute Geschichte. Tino passte genau mit hinein. Und der Bürgerverein Gartenstadt hat gerne ein wenig mitgeholfen. **eg**

Knörzer H.+P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Insektenschutz

Tanja's
REINIGUNGSANNAHME
Mangel & Wäscheservice
Annahme von Schuhreparaturen
Teppich- & Polsterreinigung
Öffnungszeiten:
Mo - Do 8.00 - 13.00 & 15.00 - 18.00 Uhr
Fr 8.00 - 12.00 & 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch-Nachmittag und Samstag geschlossen
Speckweg 154 • 68305 Mannheim
Tel. 06 21 / 43 70 85 08

Fortsetzung von Seite 11

Warum sind so viele Kinder dümmer?

verlässlichen Grundschulplätzen (VGS) ist in den Sozialräumen 4 und 5 gering, während in den Sozialraumtypen 1 und 2 Hort- und VGS-Plätze überdurchschnittlich gefragt sind. Deshalb ist es das Ziel, eine ganztägige schulische Förderung anzubieten.

Nach vier Jahren Mannheimer Unterstützungssystem, kurz MAUS, zeigt ein Vergleich der Grundschulübergangsquote zwischen MAUS- und Nicht-MAUS-Grundschulen bei vergangenen zwei Abschlussjahren, dass die MAUS-Schulen zwar weiterhin schlechter abschneiden, jedoch den Abstand erkennbar verringern.

Kinder in Gebieten mit sehr hohen sozialen Problemen sind nicht dümmer als ihre Altersgenossen in besser gestellten Stadtteilen, wie die Ergebnisse des Förderansatzes „Ein Quadratkilometer Bildung – Bildung im Quadrat“ an der Humboldt-Grundschule beweisen. Jedoch lag bei durchschnittlicher Lernfähigkeit ihre Lesefähigkeit nur unter dem Durchschnitt.

Nach Schätzung schrumpft die Schülerzahl an den beruflichen Schulen bis zum Jahr 2030 um ein Drittel. Immer mehr junge Menschen streben nach einem höheren Bildungsabschluss über das berufliche Schulsystem.

Vor allem Jugendliche mit Migrationshintergrund erwerben überdurchschnittlich häufig keinen Abschluss. Es wird eine Aufgabe sein, zukunftsorientierte Ausbildungsberufe zu stärken und dem schon jetzt spürbar werdenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Der Anteil von Jugendlichen in Maßnahmen zur Berufsvorbereitung muss durch kommunale Hilfestellung weiter abgebaut werden. Hingegen braucht es mehr Vollzeitschulen und Frauen in naturwissenschaftlichen Ausbildungsgängen.

Viele Verstöße gegen den Jugendschutz

Jugendliche können trotz strikten Verbots und regelmäßiger Kontrollen viel zu leicht hochprozentigen Alkohol im Einzelhandel kaufen. Das ist das Ergebnis einer Testkauf-Aktion der Stadt.

Die Aktion konzentrierte sich auf den Einzelhandel in nördlichen Stadtteilen. Dabei wurde den beiden 17-jährigen Testkäuferinnen in 13 von insgesamt 22 Betrieben anstandslos hochprozentiger Alkohol verkauft. 59 Prozent der getesteten Läden verstoßen gegen den Jugendschutz. Die Verstöße verteilten sich auf alle Formen des Einzelhandels – Tankstellen, Supermärkte und Kioske schnitten vergleichbar schlecht ab.

„Offenbar nehmen viele Einzelhändler den Jugendschutz nach wie vor nicht ernst“, zeigt sich Erster Bürgermeister Christian Specht über das Ergebnis bestürzt und kündigt an: „Wir nehmen das als Auftrag, unsere Kontrollen und Testkäufe zu verstärken.“

Nicht nur die zahlreichen Verstöße, die jetzt als Ordnungswidrigkeit verfolgt werden, bereiten Kopfzerbrechen. Denn bei einem Testkauf kam es neben der gesetzwidrigen Abgabe von Alkohol zu einem Zwischenfall: Die Testkäuferin wurde auf der Straße von Angehörigen des Einzelhändlers auf übelste Weise beschimpft. Hinzu kommt, dass einige Ertappte gleichgültig reagierten. Manchen Einzelhändlern scheint es völlig egal, an wen sie die Spirituosen verkaufen. Die Stadt will deshalb den Bußgeldrahmen des Gesetzes voll ausschöpfen. Das bedeutet bis zu 300 Euro für Verkäufer beziehungsweise 2000 Euro für den verantwortlichen Gewerbetreibenden.

Die jugendlichen Testkäufer sind Auszubildende der Stadt, die sich freiwillig gemeldet haben und deren Eltern ihre Zustimmung gegeben haben. Sie werden jeweils von zwei Mitarbeitern des Kommunalen Ordnungsdiensts begleitet.

Fachbetrieb seit 1986
Gardinenwäscherei
Wolfgang Gieseler
» Abhol-/Lieferdienst, Ab- und Aufhängen
» Waschen o. Chemisch reinigen von Gardinen und sämtlichen Fensterdekorationen
» Lamellenwäsche mit Service
» Stoffe und Neuanfertigungen
» Polster- und Teppichwaschservice
» Daunenbettspezialwäsche
» Verkauf von Gardinen-Zubehör
» Anlieferung zu Geschäftszeiten

Ludwig-Roebel-Str. 10 • 68309 Mannheim-Käfertal
Tel. 06 21 / 2 46 05 • Fax 06 21 / 12 82 59 65
kontakt@gardinenwaescherei-gieseler.de
www.gardinenwaescherei-gieseler.de

Katholische Seelsorgeeinheit:

Sonntagseinladung für Menschen in Not

Bereits zum dritten Mal war die Seelsorgeeinheit Gastgeber bei den „Sonntagseinladungen für Menschen in Not“, einer Initiative der Caritas. Am Sonntag, dem 24. Februar, waren bedürftige Menschen zum Mittagessen in die Max-Schwall- Halle in St.Lioba eingeladen.

Etwa 130 Gäste folgten der Einladung und etwa zwanzig ehrenamtliche Helfer aus den Gemeinden folgten den Aufrufen zum Helfen. Auch Hauptamtliche der Kirche waren zugegen: So übernahm der Vikar der Seelsorgeeinheit, Ryszard Dyc, die Begrüßung und das Tischgebet vor dem Mittagessen.

Insgesamt war die Atmosphäre während des Tages ruhig und angenehm, sowohl Gastgeber als auch Gäste zeigten sich zufrieden. Nach dem Mittagessen gab es auch noch Kaffee und eine reichhaltige Auswahl an Kuchen, der von vielen fleißigen Bäckern und Bäckerinnen aus den Gemeinden dankbarerweise gespendet wurde. Desweiteren unterstützten die Bäckereien Görtz, Döringer, Grimminger und Hollenbach die Aktion mit Kuchenspenden.

Das Mittagessen wurde von Afa (Arbeit für alle) geliefert, einer Initiative in der katholischen Kirche, die jungen Menschen eine Möglichkeit zur Berufsausbildung geben möchte.

Angesichts der kalten Temperaturen wurden im Vorfeld in den Gemeinden Mützen, Schals, Handschuhe, Jacken, Kuscheltiere und Papiertaschentücher gesammelt. Diese wurden am Nachmittag als Abschiedsgeschenke den Gästen überreicht.

Das Helferteam bedankt sich bei allen Beteiligten und freut sich auf eine Neuauflage der Sonntagseinladungen im nächsten Jahr.

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Garagenrolltor

Ralf Rodemer
KFZ-Meisterberieb
Die zuverlässige Werkstatt in Ihrer Nähe
• Inspektionen und Reparaturen sowie Unfallinstandsetzung für alle Fahrzeuge
• Reifen- und Batteriedienst
• TÜV-Vorbereitung und AU
• Wagenpflege
TÜV MITTWOCH UND FREITAG IM HAUS
Tel: 0621 / 75 13 28
Waldstraße 118-124 68305 Mannheim
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 17.30 Uhr, Sa. 8.30 - 12.30 Uhr

Jubelkonfirmation in der Pauluskirche

Alljährlich finden in der Gethsemane-Paulus-Gemeinde Jubelkonfirmationen statt. So auch wieder am 3. März. 21 Jubilare feierten zusammen mit der Gemeinde einen Festgottesdienst in der Pauluskirche. Anschließenden aß man gemeinsam zu Mittag und erfreute sich schließlich beim Kaffee an einem reichlich bestückten Kuchenbüffet.

Der von Pfarrer Klaus Gutwein zelebrierte Gottesdienst war hauptsächlich den Jubelkonfirmanden gewidmet. Vor der Einsegnung verlas Gemeindeältesten -Vorsitzende Waltraud Esser den jeweiligen Konfirmandenbibelspruch.

Eingesegnet wurden:

Goldene Konfirmation (50 Jahre): Dr. Gabriele Dick-Dinkelaker, Wolfgang Eimer, Margret Friedmann, Doris Holzgräbe, Gerd Hausen, Monika Khali, Hansjörg Münch, Manfred Nestvogel, Christine Schreiber, Ursula Wagner, Franz Zimmermann.

Diamantene Konfirmation (60 Jahre): Renate Lösch, Gerda Wamser, Rosemarie Windhagen, Helge Haller.

Eiserne Konfirmation (65 Jahre): Werner Piffkowski, Erwin Strein, Lisel Reiche, Gerda Mohr.

Kronjuwelen Konfirmation (70Jahre): Rosa Bierbaum, Elfriede Schulze, Irene Schollmeier.

Der Kirchenchor der Gemeinde umrahmte musikalisch den Gottesdienst und die Abendmahlfeier.

Als Dank für den Festgottesdienst und die hervorragende Bewirtung überreichte Werner Piffkowski das Ergebnis der Spendensammlung unter den Jubelkonfirmanden an Pfarrer Klaus Gutwein. **wepi**

BISSANTZ
... wo fachliche Beratung zählt
Kompetente Beratung · Über 40 Jahre Erfahrung
Farben
Plus Zubehör für den Profi, Heimwerker und Künstler.
Tapeten
Aller bekannten Hersteller. Stets aktuell in den neuesten Trends und Farben.
Mischfarben
Wählen Sie aus mehr als 10.000 Farbkombinationen.
Gardinen
Reichhaltige Auswahl eleganter, zeitgemäßer Dessins. Fachkundige Beratung und Montage.
Bodenbeläge
Lieferung und fachmännische Verlegung von Teppichböden, Laminat, PVC und Fertigparkett.
Werner Bissantz Farben- und Tapetenhaus
Ecke Wald-/Kasseler Straße · 68305 Mannheim (Gartenstadt)
farbenhaus-bissantz@t-online.de · Tel. 0621 / 751331 · Fax 0621 / 747720

Gutzmann-Schule gewinnt „Werkstatt Kreativität“

Die Initiative „Spielen macht Schule“ stattet die Hermann-Gutzmann-Schule (Schule für Hörgeschädigte und Sprachbehinderte) mit einem umfangreichen Produktpaket aus. Die Gutzmann-Schule hat dank ihres originellen und durchdachten Konzepts eine komplette Produktausstattung für eine „Werkstatt Kreativität“ gewonnen. Die Initiative „Spielen macht Schule“ fördert so das kreative Handeln an Schulen.

Die Hermann-Gutzmann-Schule hat sich an dem Aufruf der Initiative beteiligt und ein Konzept eingereicht, in dem sie ihre Ideen und Vorstellungen rund um die „Werkstatt Kreativität“ in ihrer Schule vorstellt. Insgesamt gibt es in diesem Jahr 40 Gewinner in ausgewählten Bundesländern.

Die Initiative „Spielen macht Schule“ wurde vom Verein Mehr Zeit für Kinder und dem Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen 2007 gemeinsam ins Leben gerufen. Unterstützt wird die Initiative von den jeweiligen Kultusministerien.

Seit 2012 neu dabei: Die „Spielen macht Schule-Werkstätten“ rund ums Thema Bauen, Basteln, Zeichnen oder Experimentieren: Bei den Werkstätten „Kreativität“, „Modelleisenbahn“ und „Experimentieren“ haben Grundschulen die Möglichkeit, gleich an drei neuen Wettbewerben teilzunehmen. Um eine „Werkstatt“ für ihre Schule zu gewinnen, hatten die Grundschulen bis Juni 2012 Zeit, ihre individuell erarbeitete Bewerbung an den Verein „Mehr Zeit für Kinder“ zu schicken.

Die besten Konzepte sind nun von einer Fachjury prämiert worden. Die „Werkstatt Kreativität“ wurde nun an der Hermann-Gutzmann-Schule im Rahmen einer klassenübergreifenden AG als „Mädchenprojekt“ eingerichtet.

Wer bohrt denn da?

Rätselraten am Eichen- und Ahornweg. Was sollen die Bohrarbeiten, die seit einigen Tagen in den Straßen stattfinden?

Stadtrat Roland Weiß wird eingeschaltet. Er schreibt an das Dezernat IV und löst damit eine kleine Kettenreaktion aus.

Denn nun flitzen die Mails durch das Internet. Mehr als ein halbes Dutzend Mitarbeiter der Stadt werden eingeschaltet. Dann die Aufklärung von der Stadtentwässerung: „Wir führen Voruntersuchungen für eine Kanalerneuerung im Eichenweg durch.“ Anwohner informiere man aber erst nach der Beweissicherung, wenn man genauere Angaben über Baubeginn und –zeit machen könne. So viel weiß man aber schon: An Baubeginn ist im August gedacht.

Jetzt ist Stadtrat Roland Weiß wieder am Zug. Er darf die Anwohner informieren. **eg**

Leute

Gabriele Katzmarek, Stadträtin der SPD aus Käfertal, kandidieret im Wahlkreis Rastatt für den Bundestag. Die aus einer Bergarbeiterfamilie stammende Katzmarek ist beruflich Leiterin des Bezirks Rhein-Main der Industriegewerkschaft Bergbau-Chemie-Energie. Katzmarek ist Jahrgang 1960, war zuvor für die Gewerkschaft in Karlsruhe tätig und verfügt somit über Kontakte in den Wahlkreis Raststatt.

Der Bundestagswahlkreis Rastatt wurde bisher stets mit großem Abstand von CDU-Kandidaten gewonnen. Der bisherige Abgeordnete Peter Götz stellt sich jedoch nicht mehr zur Wahl. Kandidat der CDU ist der 27-jährige Kai Wittacker.

Der zwölfte Platz auf der Landesliste Baden-Württemberg sollte Gabriele Katzmarek dennoch den Einzug in den Bundestag über die Zweitauszählung sichern.

Auch **Stefan Rebmann**, über die Landesliste im Wahlkreis Mannheim in den Bundestag eingerückt, ist als 15. der SPD-Landesliste noch gut abgesichert. Für die CDU tritt in Mannheim wieder **Prof. Dr. Egon Jüttner** an, der bei der letzten Bundestagswahl das Direktmandat gewann.

eg

Deutscher Bürgerpreis 2013

Der CDU-Bundestagsabgeordnete Prof. Dr. Egon Jüttner macht auf den Ehrenamtspreis 2013 aufmerksam. Diesjähriges Motto des Wettbewerbs ist „Engagiert vor Ort: mitreden, mitmachen, mitgestalten!“ Der Preis zeichnet Personen, Projekte und Unternehmer aus, die durch ihr ehrenamtliches Engagement die Mitmachkultur in den Kommunen stärken.

Es werden engagierte Menschen gesucht, die mit den Kommunen und mit anderen Ehrenamtlichen Ideen zur Verbesserung der Lebensqualität vor Ort entwickeln. Deutschlands größter bundesweiter Ehrenamtspreis lobt Preisgelder von insgesamt rund 310.000 Euro aus. Seit 2003 wurden 1500 Personen und Projekte mit dem Deutschen Bürgerpreis ausgezeichnet; insgesamt gingen Preisgelder von über zwei Millionen Euro an Projekte.

Bewerbungsunterlagen und Informationen über den Deutschen Bürgerpreis sind auf der Website www.deutscher-buergerpreis.de abrufbar. Bewerbungsschluss ist der 30. Juni. Informationen können auch im Büro des Abgeordneten Prof. Dr. Egon Jüttner (Telefon 030-227-72292) bezogen werden.

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Garagentorantriebe

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Jalousien

ROLF KLEBER

Container-Dienst
Abbruch
kostenlose
Schrottentsorgung
Der Weidenweg 15 · 68305 Mannheim
Telefon: 0621/74 79 48 · Mobil: 0171/453 83 14

Garten- und Landschaftsbau
Gartengestaltung
Gartenpflege
Herstellen von Pflasterbelägen
Terrassenbau
Reparaturarbeiten
Andreas Giebfried
Hermann-Löns-Str. 22
68259 Mannheim
0621 / 79 21 51
0172 / 35 29 358
giebfried@aol.com
www.galabau-giebfried.de

Gartengestaltung & Pflege
Ihr Gärtner
Dany Asmar
Dany El Asmar
Hainbuchenweg 24
68305 Mannheim
Büro: 0621 - 742251
Mobil 0174 3938629

Streifzug durch das Vereinsgeschehen:

Waldhof, Gartenstadt und Luzenberg vor zwanzig Jahren

Arbeiterwohlfahrt Mannheim
Ortsverein Waldhof-Gartenstadt-Luzenberg
AWO
Ihre Wahl für Soziales, Kultur und Geselligkeit.
Für den Vorstand: Stefan Höß
Tel. : 0621/743567

Auf spiegelglatten Eisflächen mussten sich die Bürger zum Neujahrsempfang 1993 des Kulturvereins Waldhof am Dreikönigstag auf den Weg machen und der Entmachtung von Gemeindesekretär Hans Klein durch den Carneval-Club Waldhof CCW mit Prinzessin Andrea I. beiwohnen. Der Bund der Selbständigen BDS Mannheim-Nord hatte „Berliner und Neujahrsweck“ gestiftet. Die Grüße des Oberbürgermeisters überbrachte Stadträtin Ekle Wormer mit der Nachricht, dass in der nächsten Zeit höchstwahrscheinlich die Bauarbeiten für den „Speckwegtunnel“ beginnen werden.

Der SV Waldhof mit Präsident Wilhelm Grüber freute sich bei seinem Neujahrsempfang im Bürgersaal des Stadthauses in N 1 über den endgültig feststehenden Bau des neuen Carl-Benz-Stadions. Gleichzeitig löste Jürgen Sundermann beim SV Waldhof Trainer Klaus Toppmöller ab. „Der SV Waldhof will wieder in die Bundesliga“ meinte Grüber mit Zweckoptimismus.

Der CCW mit Präsident Jürgen Hänle glänzte zu seinem 33-jährigen Jubiläum mit einer närrischen Nachthemdensitzung und einer Prunksitzung im Freizeitheim auf dem Luzenberg.

In seiner 40. Auflage stieg der Maskenball des Männergesangvereins Harmonia im Franziskushaus.

Den 9. Paulaner-Hosenträgerorden erhielt Gertrud Klöppel , Gymnastik-Übungsleiterin beim SV Waldhof, die 7. „Gartenstädter Funzel“ ging an den CDU-Landtagsabgeordneten Gerhard Bloemecke.

73 Feuerwehrleute verabschiedeten Feuerwehrkommandant Wilhelm Müller aus der Gartenstadt, die Laudatio hielt Oberbürgermeister Gerhard Widder. Müllers Karriere begann 1942 als 15-jähriger Feuerwehrhelfer in den Bombennächten des Zweiten Weltkrieges.

1993 feierte der Pionier des sozialen Wohnungsbaus und verdiente Kommunalpolitiker aus der Gartenstadt, Walter Pahl, seinen 70. Geburtstag. Der bekannte Fernsehgastronom und Mannheimer „Habereckl-Wirt“ Peter Finkenwirth übernahm die Gaststätte „Freilichtbühne” als „Theater-Gasthaus“.

Der Vorstand des Fördervereins Waldschule im Jahr 1993.

Keine Einigkeit konnte bei einer Versammlung für ein Bürgerhaus Waldhof, dem ehemaligen Vereinsgebäude des TV 1877 erzielt werden, was auf großes Unverständnis stieß. Die Sportfischer-Vereinigung kämpfte um den Erhalt des Vereinsgeländes in der Altrheinlagune.

Beim 5. Bürgerball des Fördervereins der Waldschule im Gemeindesaal der Gnadenkirche wurde Werner Piffkowski zum Ehrenmitglied ernannt.

Den Seniorennachmittag der Johanniter-Unfallhilfe im Saal der Gnadenkirche an Ostern umrahmte musikalisch der Zitherverein Waldhof, während der Gesangverein „Freundschaft“ die traditionelle Ostereiersuche am Karlstern organisierte. Zum alljährlichen „Vadderdaagsfescht“ am Gartenstädter Rodelhügel lud der Siedlergesangverein „Freundschaft“ ein.

Zielstrebig packte das Johann-Peter-Hebel-Heim sein 140-jähriges Jubiläum mit dem Zirkusspektaktel „Remmidemmi am Kuhbuckel“ an.

Das Amateurtheater Freilichtbühne beging seinen 80. Geburtstag mit den Stücken „Die drei Musketiere“ und „Die kleine Hexe“ und spendete 3000 Mark an die Aktion „Wir wollen helfen“ des Mannheimer Morgen.

Während die Eduard-Spranger-Sonderschule 20 Jahre alt wurde, feierte die Katholische-Arbeiterbewegung KAB Gartenstadt ihr 40-jähriges Bestehen.

Den „Flotten Luzies“ und Fußballern der Privatmannschaft Harmonia Waldhof war die 9. Auflage des Straßenfestes in der Stolberger Straße auf dem Luzenberg zu verdanken.

Werner Klein, langjähriger Gemeinschaftsleiter der Siedlergemeinschaft Neueichwald I erhielt den Ehrenschild des Kulturvereins Waldhof.

Als „Magnet Gartenstadt“ erwies sich im Juli das 26. Waldfest der Siedlergemeinschaft Neueichwald 1 an der Waldpforte. Vorsitzender Werner Klein erhielt für sein umfangreiches ehrenamtliches Engagement das „Waldhofer Ehrenschild 1993“ des Kulturvereins, eine der höchsten Auszeichnungen des Mannheimer Nordens.

Als attraktiv erwies sich das 12. Gartenstädter Volksfest des VfB Gartenstadt mit seinem neuen Vorsitzenden Heinz Schäfer.

Im August strömten die Besucher zum 8. Straßenfest der Siedlergemeinschaft „Neues Leben“ zur Straßenkreuzung Kuhbuckel/Lampertheimer Straße

In seiner Anlage neben der Waldschule startete der Kleingartenverein Staudenweg sein traditionelles Sommerfest mit einem Skatturnier.

Nur noch ein Verein hielt an der traditionellen dreitägigen Waldhofer Kerwe fest: die Kleintierzüchter „Goggelrobber“ von 1900 mit ihren legendären „knusprigen Göggel“ samt „Super-Tombola“ auf ihrer Anlage in der Altrheinstraße. Im gleichen Atemzug richtete der BDS Mannheim-Nord sein 5. Kinderfest auf der Wiese zwischen Hallenbad und Einkaufszentrum Waldhof-Ost aus.

Im September schloss sich das 14. Straßenfest des Kulturvereins Waldhof in der Jakob-Faulhaber-Straße an. Mitten hinein platzte die Entscheidung des SV Waldhof, das kürzeste Trainer-Engagement aller Zeiten zu beenden. Statt in der angepeilten Spitzengruppe befand sich nämlich die Mannschaft unter Trainer Sundermann auf einem Abstiegsplatz.

Einer der ältesten Vereine der Gartenstadt, der Gesangverein von 1922, beging im Oktober seinen jährlichen Herbstball im Gemeindesaal von St. Elisabeth.

Im November verließ Pfarrer Traugott Alexander nach 19 Jahren die evangelische Gethsemanegemeinde.

„Es ist traurig und Waldhof hinne“, kommentierte der Kulturverein Waldhof die geringe Resonanz beim Martinsumzug. Kirchengemeinden und Kindergärten bevorzugten ihre eigenen Veranstaltungen.

Mit Beginn der Kampagne 1993/94 stellte der CCW bei Hofkonditor Roger Bloemecke die neue närrische Regentin Tatjana I. vor.

Der KZV Waldhof 1909 bot im Dezember über 740 Kaninchen bei der Rasseschau an der Altrheinstraße auf. Der 1903 im Gasthaus „Kastl“ in der Hubenstraße gegründete Arbeiter-Gesang-Verein, heute Volkschor, traf sich trotz Mitgliederschwund zum 90-jährigen Bestehen.

Großen Anklang fand wieder die Nikolausfeier SG Neueichwald auf dem Waldparkplatz.

Kunstmaler Karl Müller (Charles Art) sorgte für einen Weihnachtsbaum „fer umme“ auf dem Roggenplatz.

Ihre Weihnachtsfeier richtete die Arbeiterwohlfahrt Waldhof/Gartenstadt im Gemeindesaal der Gnadenkirche mit Mannheims Erstem Bürgermeister Dr. Norbert Egger aus.

Else Göpfert von der Siedlergemeinschaft Speckweg erhielt im Saal der Gemeinde St. Lioba die Goldene Ehrennadel des Kreisverbandes. Bei ihrem Auftritt auf dem Weihnachtsmarkt sorgte bei klirrender Kälte die Aerobic- und Jazztanzgruppe des TV 1877 Waldhof unter Hannelore Müller-Heissler für „Gänsehaut“, während gleichzeitig die Badmintonspieler des TV 1877 Jugendstadtmeister wurden.

Alfred Heierling

Jetzt Sonderpreise für Markisen
Neue Stoffkollektionen
Neuartige Rollladenkasten-Isolierungen
100 Jahre in Familienbesitz
Rollladen Müller
Rollladen · Jalousien · Rollos
Arabella Markisen · Kunststoff-Fenster
Reparatur-Eildienst
Ihre Nr. 1 in Mannheim
Telefon 32 22 80
Reichenbachstraße 25 · 68309 Mannheim

Baum am Bagger. Im nächsten Moment kracht der Baum in den Nachbarbaum, der durch Bändchen als erhaltenswert gekennzeichnet ist

Die Einfahrt in die Kasseler Straße ist für den motorisierten Verkehr aus Richtung Käfertal gesperrt. Fußgänger und Radfahrer müssen sich zum Queren ihren Weg suchen.

Baubeginn Stadtbahn Nord

Auftakt lässt hoffen: Es kann nur besser werden

Montag, 11. März. Die Markierungsarbeiten auf der Waldstraße haben begonnen. Für den Bau der Lärmschutzwand auf der Gartenstädter Seite der Waldstraße soll bis Juni der Verkehr auf nur zwei Spuren auf der Straßenseite Waldhof-Ost ablaufen. Jetzt ist Hauptverkehrszeit, noch immer sind die Markierer am Werk. Bis in die Sonderburger Straße hinein staut sich der Verkehr zur Auffahrt Riedbahnbrücke.

Die Autoschlange aus Richtung Sandhofen verliert sich in weiter Ferne. Auf der Schienenstraße stehen die Linksabbieger Richtung Waldhof Ost und Gartenstadt bis zur früheren Bilka im Stau. Die Fahrbahnmarkierer machen ungerührt weiter.

Der Start in die Bauarbeiten für die Stadtbahn Nord lässt Böses ahnen. Rücksicht wird nicht genommen.

Baumfällungen

An der Waldstraße sind die Bäume markiert, die gefällt werden müssen, um dem Heranrücken der Straße und der Lärmschutzwand Platz zu machen. Schweres Gerät ist im Einsatz. Schnell muss es wohl gehen.

Der Greifer packt die Bäume. Sie werden abgesägt und dann zur Seite geschafft. Dabei wird Am Hain der Wipfel des abgesägten Baums knallhart in einen Baum hineingehauen, der nach Plan überleben sollte.

Dienstag, 12. März: Zwar haben inzwischen alle Bäume, die erhalten bleiben sollen, eine Schutzhülle aus Brettern erhalten. Jedoch steht nach wie vor schweres Gerät auf dem Grünstreifen zwischen Waldstraße und Anliegerstraße.

Erneuter Wintereinbruch. Die Bauarbeiten werden eingestellt. Die RNV vermeldet, dass es erst am 20. März weitergeht. Trotzdem bleiben die Verkehrseinschränkungen bestehen.

Aus der Presseinformation vom 13. März:

Die von der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV) mit den Bauarbeiten für die neue Stadtbahn Mannheim-Nord beauftragte Baufirma teilte am heutigen Nachmittag, Mittwoch, den 13. März mit, dass die Arbeiten in der Waldstraße nicht wie geplant am heutigen Tag beginnen konnten. Grund hierfür seien die Witterungsverhältnisse. Bei Minusgraden und Schnee seien Markierungsarbeiten nicht möglich, was die Verkehrsumlegung in der Waldstraße verhindere. Vorausgesetzt die Temperaturen steigen wie angekündigt, werden die Arbeiten nächste Woche weiter geführt und der Verkehr am Mittwoch den 20. März 2013 wie bereits gemeldet bis voraussichtlich Juni 2013 umgelegt.

Bäume, die erhalten bleiben sollen, sind am Stamm mit Brettern geschützt.

Umleitungen

Um mit den eigentlichen Arbeiten an der neuen Stadtbahntrasse beginnen zu können, muss die Verkehrsführung in der Waldstraße geändert werden. Daher wird der Verkehr in der Waldstraße komplett auf die Südseite verlegt, sodass für jede Fahrtrichtung nur noch eine Fahrspur zur Verfügung steht.

Umleitung Buslinie 55

Im genannten Zeitraum bleibt die Verlegung der Haltestelle Anemonenweg bestehen. Die Busse der Linie 55 aus Richtung Käfertal werden in Fahrtrichtung Kasseler Straße über Anemonenweg und Wotanstraße umgeleitet. Die Busse in Fahrtrichtung Käfertal fahren auf dem normalen Linienweg.

Der Baubereich erstreckt sich zwischen Einmündung Anemonenweg und Kreuzung Hanauer Straße /Waldstraße /Waldpforte.

Einfahrt in die Kasseler Straße gesperrt

„Aufgrund der einspurigen Verkehrsführung ist die Zufahrt in die Kasseler Straße von der Waldstraße nur für Rechtsabbieger möglich.“ So ist der Presseinformation zu entnehmen. Unser Foto oben beweist deutlich das Gegenteil: Die Einfahrt ist gesperrt.

Lärmschutzwand

Während ersten großen Bauphase wird die Lärmschutzwand zwischen Kasseler Straße und Am Hain hergestellt sowie die nördliche Fahrbahn und Verkehrsflächen ab Anemonenweg neu ausgebaut.

Insbesondere für den Lkw-Verkehr sowie den Durchgangsverkehr wird eine großräumige Entlastungs- bzw. Umfahrungsstrecke über die Friesenheimer Insel ausgeschildert. Allen Verkehrsteilnehmern wird empfohlen, die Umfahrungsstrecke auch zu nutzen, um Staus und Behinderungen so gering wie möglich zu halten.

Fragen?

Während des Projektes stehen die Baustellenbeauftragten Kurt Krieger und Georg Jäger Anwohnern und interessierten Bürgerinnen und Bürgern für Rückfragen „vor Ort“ zur Verfügung. Dienstags von 16 bis 18 Uhr und mittwochs von 9.30 bis 11.30 Uhr sind sie beim Bürgerdienst Waldhof, donnerstags von 9.30 bis 11.30 Uhr und freitags von 16 bis 18 Uhr erreicht man sie im Büro der GBG im Ulmenweg 14. **-o-/red**

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Rollladen für Velux Fenster

AUTO CHECK AC
Reifen-Service
Unser Angebot für Sie:
E/C/2/71dB
195 / 65 R15 91H
DUNLOP SP Sport 01
inkl. Montage und Wuchten
€ 72,-
Auto Sebastian
Speckweg 28-30 , 68305 Mannheim
Telefon: 0621 - 751381 Telefax: 0621 - 4255713

Arbeits- und Sozialministerin zu Besuch:

Programm zur Armutsbekämpfung im Land

Dr. Stefan Fulst Blei, MdL, Ministerin Altpeter und Stadtrat Schäfer bei der Veranstaltung in der Jugendkirche

Die baden-württembergische Arbeits- und Sozialministerin Katrin Altpeter stellte bei der Veranstaltung „Armut Bekämpfen!“ in der evangelischen Jugendkirche Waldhof Maßnahmen des Ministeriums zur Prävention und Verringerung von Armut im Ländle vor.

Rund 70 Gäste waren der Einladung der SPD-Gemeinderatsfraktion und des Landtagsabgeordneten Dr. Stefan Fulst-Blei gefolgt. Sie diskutierten nach dem Vortrag angeregt mit der Ministerin, Stefan Fulst-Blei und dem Stadtrat Ulrich Schäfer.

„Auch im vermeintlich reichen Baden-Württemberg gibt es zu viele Menschen, die aufgrund von Arbeitslosigkeit oder zu geringem Einkommen von der Gesellschaft ausgegrenzt sind“, sagte Altpeter. Deshalb ging die Ministerin in ihrem Vortrag auf die Maßnahmen für gute und sichere Arbeit ein.

Verlässliche Beschäftigungsverhältnisse, so die Ministerin, seien die beste Armutsprävention. Aus diesem Grund sei es das Ziel der Landesregierung, Baden-Württemberg zu einem Musterland für gute und sichere Arbeit zu machen.

Mit dem Programm „Gute und sichere Arbeit“, will die Ministerin eine neue Chance bieten. Das Landesprogramm, für das in diesem Jahr 5 Millionen Euro Landesmittel und bis 2014 zusätzliche 20 Millionen Euro aus dem Europäischen Sozialfond zur Verfügung stehen, umfasst fünf Bausteine. Dabei geht es besonders um Menschen mit mehreren Vermittlungshemmnissen, wie beispielsweise ältere Arbeitslose mit teils chronischen Erkrankungen, aber auch jüngere Arbeitslose ohne Ausbildung oder mit Sucht- oder Sprachproblemen.

„Wir brauchen unkonventionelle Ansätze, um denen zu helfen, die mit besonderen Schwierigkeiten bei der Arbeitsplatzsuche oder bei der Ausbildung zu kämpfen haben“, erklärte Ministerin Altpeter. In der lebhaften Diskussion gingen die Bürgerinnen und Bürger dann noch weitere Themen an. Konkret wurde der vom Arbeits- und Sozialministerium initiierte Armuts- und Reichtumsbericht angesprochen, der 2015 zum ersten Mal für Baden-Württemberg veröffentlicht werden soll. Auch über die Themen Alters- und Kinderarmut wurde diskuti ert. **-o-**

WIE UMWELTFREUNDLICH UND SPARSAM IST IHRE HEIZUNG?

Vaillant

Informieren Sie sich bei uns über moderne Heizsysteme wie Brennwertgeräte, Solarthermie, BHKW und Wärmepumpen.

Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Energiekosten zu senken und gleichzeitig einen direkten Beitrag zum Umweltschutz zu leisten!

Wir beraten Sie gerne!

Lidy Rohrleitungsbau

Flensburger Ring 24
68305 Mannheim
Tel: 0621 / 75 14 28
Fax: 0621 / 74 75 94
www.lidy.de

Die Müllmänner von Arbeiterwohlfahrt und CCW

Fleißig Müll gesammelt hat die Arbeiterwohlfahrt rund um den Bunker Langer Schlag und beim Kulturhaus Waldhof. Stefan Höß und seine Helfer fanden dabei reichlich Unappetitliches – vom gebrauchten Kondom bis zu Unterwäsche und Hundekot im Beutel, der an Äste von Sträuchern gebunden war. Auch ansonsten bezeugt die Sammelstrecke, dass „Schmuddel“ allenthalben unterwegs sind. Ein Fahrradsattel, Warnbarken und viel weiterer Unrat wanderte in die orangefarbenen Säcke.

Fotos: Binder / eg

Rast am Bunker: Stefan Höß (rechts) und einige seiner Helfer.

Bahnhof Waldhof:

Bei der Sauberkeit wird gespart

Der Bahnhof Waldhof ist für die Verkehrsteilnehmer zwar von großem Nutzen, sein dekadenter Charme ist alles andere als schön. Die Unterführungen stinken vor sich hin, kaum haben die Reinigungskolonnen ihr Werk verrichtet, schon stapelt sich wieder der Dreck. Dass für Sauberkeit nur höchst oberflächlich gesorgt wird, zeigt sich am Fahrradabstellplatz. Eigentlich eine prima Einrichtung: Schnell mit dem Rad zum Bahnhof und von dort weiter, das Rad steht vor Witterung geschützt. Gefegt worden ist dort aber seit Herbst nicht mehr. Das lädt zur Benutzung des Abstellplatzes nicht ein.

Pflegebedürftigkeit und finanzielle Folgen

Alt werden hat etwas Schönes. Natürlich nehmen die Wehwehchen zu, bedarf man mehr und mehr Unterstützung. Wenn man auf Pflege angewiesen ist, kann das Alter zur Plage werden. Auch finanziell. In seinem Vortrag „Die Pflegebedürftigkeit und ihre finanziellen Folgen“ zeigte Ralf Krimme die möglichen unerfreulichen Folgen auf: Auch Menschen, die Jahrzehnte fleißig gearbeitet und ein kleines Vermögen angehäuft haben, werden bedürftig.

Schon heute sind mehr als zwei Millionen Menschen pflegebedürftig. Prognosen lassen erwarten, dass sich diese Zahl in den nächsten Jahren verdoppelt, intensivere Pflege erforderlich wird. Die durchschnittliche Pflegedauer bezifferte Krimme auf 8,2 Jahre.

Pflegebedürftige Menschen brauchen Unterstützung, vielleicht kann die Familie dabei helfen. Oft aber sind Angehörige nicht in der Nähe, wollen sich nicht einbringen oder sind menschlich und finanziell überfordert.

Gut, dass es die gesetzliche Pflegeversicherung gibt. Sie ersetzt Sachleistungen und Arbeit der Pflegedienste im günstigsten Fall bis zu einem Wert von 1.550 Euro monatlich. Dies sind Kosten, die bei ambulanter Unterstützung zusätzlich zur Miete, zu den Kosten des Häuschens, für Verpflegung, Heizung und kleine Annehmlichkeiten anfallen.

Womöglich fallen deutlich höhere Kosten an, wenn Unterbringung in einem Pflelegheim geboten ist. Rund 3500 Euro im Monat werden für gute Unterbringung und Betreuung erforderlich. Dann fließt das über Jahre und Jahrzehnte angesammelte Vermögen ab, bis nichts mehr davon da ist und das Sozialamt einspringen muss.

Wie in vielen anderen Lebensbereichen macht es Sinn, wenn die oft nicht genügende Vorsorge durch private Vorsorge ergänzt wird. Ralf Krimme empfiehlt eine Kapitalanlage mit Pflegeschutz zur Absicherung. Womöglich erspart man sich damit für die späten Tage wenigstens eine Sorge. Auch eine private Pflegeversicherung kostet Geld. Darüber nachdenken sollte man jedoch. **eg**

Karl-Heinz Bührer, hier mit Tuncay Celik beim Hörtest während der Gesundheitstage, berät gerne in Sachen Pflegeversicherung.

Café - Bäckerei - Konditorei
OLYMPIA
Arthur Schnabel
Gesunde Ernährung ...

Frisch aus unserer Backstube...
• Frühstück ab **2,99 €**
• Täglich geöffnet ab **06.30 Uhr**
• Klimatisiertes Café mit Sitzmöglichkeiten für bis zu 40 Personen
• Mo-Fr. bis **21.30 Uhr** geöffnet
• Sa. **06.30 - 13.00 Uhr**

Sonntagsbrötchen ab **25 Cent**
Sonntags frische Brötchen! 8.00 - 12.00 Uhr
- Angebote -
Auch Kuchenverkauf

Angebote **Ganz in Ihrer Nähe** TOPfit Center

MEDIMOUSE®
Strahlenfreie Untersuchung der Wirbelsäule

Rückenprobleme? Wir vermessen Ihre Wirbelsäule für eine spezifische Behandlung.

TOPfit Center
Lampertheimerstrasse 156
Mannheim • Tel. 0621-74 44 10
www.top-fit-mannheim.de

Kinder stark machen!

Ladies Figurstudio (Einsteiger Kurs)

Dr. Ute Schüürmann über Qi Gong

Wieder zu sich selbst kommen

„In China geht es im Kreis, alles wird integriert.“ Während sich die Chinesen alle Formen der Medizin zunutze machen, geht in westlichen Ländern oft Bewährtes verloren, wenn sich ein vermeintlicher Fortschritt zeigt.

Neben der modernen Medizin setzt man in China auf fünf traditionelle Säulen: Akupunktur, Ernährung, Kräuter, Massage und Qi Gong. Eine kleine und beeindruckende Einführung zu Qi Gong gab Dr. med. Ute Schüürmann bei der Gesundheitswoche.

Es gibt hartes Qi Gong, nämlich Kampfsport wie Tai Ji und weiches Qi Gong, bei dem es um Gesundheit geht. Hier wiederum unterschieden in eine aktive Form, bei der sich der Mensch selbst betätigt, und eine passive Form, bei der man behandelt wird.

Dr. Ute Schüürmann vermittelt in ihren stets stark frequentierten Kursen vor allem das aktive Qi Gong. Sammeln und Mehren sind Kernpunkte, man soll zu sich selbst kommen, Körper, Atmung und Geist sind gefordert sowie Aufmerksamkeit.

Seit 1984 beschäftigt sich Dr. Ute Schüürmann mit den vielen Facetten der chinesischen Medizin. Vor allem Ruhe strahlen die Übungen aus, die sie aus rund 3600 Übungen des Qi Gong für ihr zahlreiches Publikum im Bürgerhaus ausgewählt hat. Einfache Übungen wie das Zähneklappern für eine Minute oder das leichte Klopfen mit beiden Händen auf die Mittellinie des Kopfes. Es sind Achtsamkeitsübungen, die uns zuerst die Hast und Eile nehmen und richtig gut tun, wenn man beim Reiben mit dem Daumen in der Hand Wärme spürt. **eg**

Sicher zuhause per Knopfdruck

Schnelle Hilfe mit dem ASB-Hausnotruf

Immer mehr Menschen leben alleine. Viele sind chronisch krank, pflegebedürftig oder körperbehindert. Trotzdem möchten sie in ihrer gewohnten Umgebung bleiben. Verwandte können ihre älteren Angehörigen nicht rund um die Uhr betreuen und sorgen sich, ob im Notfall schnell jemand da ist, der hilft. Mit dem ASB-Hausnotruf kann man sich jeden Tag im Jahr, rund um die Uhr zuhause sicher fühlen.

„Kennen Sie die Telefonnummer der Rettungsleitstelle, die ihres Hausarztes, ihrer Kinder, Nachbarn oder Bekannten?“, fragte Christine Crescentini, die fürs ASB-Hausnotruf-Team in der Gartenstadt unterwegs ist, die Besucher der Gesundheitstage im Bürgerhaus. Und weiter: „Was tun Sie, wenn Ihnen plötzlich schlecht wird, Sie Herzrasen haben und sich schwindelig fühlen, Sie gestürzt sind und sich verletzt haben oder nicht mehr alleine hoch kommen? Stellen Sie sich vor, Sie wachen nachts auf und haben unerklärliche Atemnot oder Angst.“ In all diesen Fällen ist der Hausnotruf die Lösung. Allerdings: Er erfüllt nur seinen Sinn, wenn er Tag und Nacht um den Hals oder als Armband getragen wird – auch unter der Dusche. Per Knopfdruck wählt man die ASB-Zentrale in Stuttgart an. Sie fragt, was passiert ist und schickt die Fahrbereitschaft sowie einen Rettungswagen los. Auch wenn man sich nicht meldet, beispielsweise bei Bewusstlosigkeit, kommt Hilfe. Der Hausnotruf funktioniert auch im Garten oder Keller innerhalb einer Reichweite von 300 Metern. Dann jedoch lediglich als Signalton. Zur Einrichtung benötigt man nur einen normalen Telefonanschluss.

Auf Wunsch leistet der ASB-Hausnotruf auch zusätzliche Dienste: Die Tagestaste übermittelt täglich ein Lebenszeichen, Rauch- oder Bewegungsmelder melden z.B. abrupte Bewegungen, die Schlüsselhinterlegung ermöglicht schnellen Zugang zur Wohnung.

Die Grundgebühr beträgt 18,36 Euro. Inhaber einer Pflegestufe können Freistellung beantragen. Für Mitglieder im ASB entfällt die Installationsgebühr von 10,49 Euro. 18,14 Euro werden für den Schlüsselservice fällig. Erst ab dem vierten Einsatz der Fahrbereitschaft im laufenden Monat wird eine zusätzliche Gebühr von 26,10 Euro erhoben.

Kontakt. ASB Regionalverband Mannheim/Rhein-Neckar, Auf dem Sand 78, 68309 Mannheim – Abteilung Hausnotruf – Telefon 72707-34. **UKü**

Sie finden uns 3x in Mannheim:

Hörgeräte Feudenheim GmbH
Hauptstraße 73
68259 Mannheim

Ihr persönlicher Ansprechpartner:
Hörgeräteakustikmeister
Herr Haluk Celik

Telefon: 0621 - 43 07 68 28
Telefax: 0621 - 43 07 68 29
info@hoergeraete-feudenheim.de
www.hoergeraete-feudenheim.de

Hörgeräte Seckenheim GmbH
Kloppenheimer Str. 36
68239 Mannheim

Ihr persönlicher Ansprechpartner:
Hörgeräteakustikmeister
Herr Marcus Lindenblatt

Telefon: 0621 - 46 29 68 22
Telefax: 0621 - 46 29 68 24
info@hoergeraete-seckenheim.de
www.hoergeraete-seckenheim.de

HK Hörgeräte Käfertal
Obere Riedstr. 42
68309 Mannheim

Ihr persönlicher Ansprechpartner:
Hörgeräteakustikmeister und Pädakustiker Herr Alexander Schneider

Telefon: 0621 - 76 21 72 74
Telefax: 0621 - 76 21 72 79
info@hoergeraete-kaefertal.de
www.hoergeraete-kaefertal.de

Unsere Geschäftszeiten:
Montag, Dienstag:
9-13 Uhr, 14-18 Uhr
Mittwoch:
9-13 Uhr
Donnerstag, Freitag:
9-13 Uhr, 14-18 Uhr
Samstag geschlossen

Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb unserer Geschäftszeiten möglich.

Neurologie
Psychiatrie
Geriatrie
Pädiatrie
Orthopädie/ Handtherapie
www.ergotherapie-herzogenried.de
Ergotherapiepraxis Fischer & Simon
Am Steingarten 6
68169 Mannheim
Tel: 0621 - 16 79 15 79
Fax: 0621 - 82 03 79 97

ADLER-APOTHEKE
Markus Wollny
Öffnungszeiten
Lieferservice Gratis
Mo, Di, Do, Fr 8³⁰ - 19⁰⁰ Uhr
Mi, Sa 8³⁰ - 13³⁰ Uhr
Hanauer Straße 52 Fon 0621 - 75 17 52
68305 Mannheim Fax 0621 - 76 28 453

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Baden-Württemberg e.V.
Regionalverband Mannheim/Rhein-Neckar
Auf dem Sand 78
68309 Mannheim
Tel. 0621 - 72 70 734
Fax 0621 - 72 70 790
www.asb-rhein-neckar.de

HAUSNOTRUF
- Sich zu Hause sicher fühlen
1 x 4 Wochen zum Test (Urlaub)
nur 50,- €*
bei Vertragsverlängerung
(Mindestlaufzeit 3 Monate)
1 Monat kostenfrei, danach nur
18,36 € monatlich
gültig bis 30.04.2013
* inklusive Auf-und Abbau

Gesundheitstage des Bürgervereins:

Gesunder Rücken tut entzücken

Kostenloser Rehabilitationssport

Jeder zweite Arztbesucher hat die gleichen Beschwerden. Rückenprobleme gelten als Volkskrankheit. Was kann man dagegen tun? Ärzte schwören auf Rehabilitationssport. Die Kosten übernehmen zu hundert Prozent die Krankenkassen. Ideal ist es, zwei- bis dreimal in der Woche langfristig, d. h. mindestens zwölf Monate die Rückenmuskulatur zu trainieren.

Der Verein für Rehabilitation und Gesundheitssport stellte im Rahmen der Gesundheitstage des Bürgervereins im Bürgerhaus sein Kursangebot zu verschiedenen Tageszeiten, auch samstags vor. In den Räumen von Arthur Schnabels „Topfit Center“ in der Lampertheimer Straße gestalten die ausgebildeten Rehasporttrainer Angela Naumer und Sven Heilig das wechselnde Programm aus Gymnastik, Geräte-Zirkeltraining oder Nordic Walking für bis zu fünfzehn Teilnehmer je Kurs. Ihre älteste Aktive ist 84 Jahre alt. Aktuell laufen vier Kurse mit sechzig Personen.

Mit „Medi Mouse“ vermessen die Rehasporttrainer strahlenfrei den Rücken für eine spezifische Behandlung. Kostenlos erhalten Interessierte nach Terminabsprache einen auf sie abgestimmten Übungsplan. Auch zeigen sie, wie man mit der richtigen Haltung, dem richtigen Sitzen, Heben und Tragen den Rücken so wenig wie möglich belastet.

Antragsformulare auf Kostenübernahme der Krankenkasse halten der Verein für Rehabilitation und Gesundheitssport sowie die Ärzte vorrätig. Eine Pflicht zur Mitgliedschaft im Verein, der dem Badischen Behinderten- und Rehabilitationssportverband sowie dem Badischen Sportbund Nord angehört, besteht nicht. Darüber hinaus ist es möglich, zusätzlich ein Gerätetraining ohne Vertragsbindung zu buchen.

Kontakt: Angela Naumer, Tel. 0176-56306562. E-Mail: 1.vorstand;@rehasport-mannheim.de
Internet: www.rehapsort-mannheim.de

Länger gut hören

Kostenloser Hörtest

Meist ist es ein schleichender Prozess. Viele Menschen bemerken die Hörschwäche erst, wenn sie ihnen große Probleme bereitet. Dass wir schlechter hören, ist oft altersbedingt. Zunehmend sind aber immer mehr Jüngere betroffen.

Das Gehör gewöhnt sich an den Abfall der Lautstärke. Der Hörgeschädigte empfindet seine Wahrnehmung als normal. Gewissheit bringt nur ein Hörtest. Je früher der Hörverlust ausgeglichen wird, desto größer ist die Aussicht länger gut zu hören. Hörgeräte trainieren den Muskel und bauen den Verlust auf.

Kostenlos lud Hörgeräteakustiker Tuncay Celik die Besucher der Gesundheitstage im Bürgerhaus zum Hörtest ein. Das Geschäft „HK Hörgeräte Käfertal“ in der Oberen Riedstraße 42 bietet eine breite Auswahl an Geräten unterschiedlicher Fabrikate an. Es besticht durch sehr günstige Preise, die sich im Internet vergleichen lassen. Sogar für Kunden aus Norddeutschland rechnet sich der weite Weg. Individuell passt der Hörgeräteakustiker auch bei einem Hausbesuch ein Gerät an. Hörtest und Beratung sind kostenfrei.

Telefon: 76217274. Internet: www.hoergeraetepreisliste.de

Ein Hörtest endet oft mit einer Überraschung.

Privatpraxis für ganzheitliche Körpertherapie
RENATE BACK-REISERT
Mit Klangmassagen Schmerzen lindern Muskelverspannungen lösen Stress abbauen
Osterangebot 30 Min für 23,00 Euro
Praxis für ganzheitliche Körpertherapie
RENATE BACK-REISERT · Am Herrschaftswald 97 A
68305 Mannheim · Tel. 0621/7 62 86 02
Geschenkgutscheine erhältlich

hairdesign Christin Volkmer
Schienenstr. 9 | 68305 MA-Waldhof
Tel. 0621-75 19 57
www.hairdesign-volkmer.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9-18 Uhr
Sa. 8-14 Uhr
ANGEBOT FÜR APRIL 2013:
Waschen, Schneiden, Föhnen, Färben & Kur nur 59€*
*Langhaar gegen Aufpreis

REHASPORTGRUPPE
anerkannt + zertifiziert
Im **Topfit Center**
Arthur Schnabel
Lampertheimerstr. 156
68305 Mannheim
Ihre Ansprechpartnerin
Angela Naumer
Tel: 0176 / 56 30 65 62
www.rehasport-mannheim.de
Der Verein VFRG 2012 e.V. im **Topfit Center** Arthur Schnabel hilft chronisch kranken Menschen oder von Behinderung betroffenen Patienten frühere Belastbarkeiten wiederzuerlangen und den allgemeinen Gesundheitszustand zu verbessern. Wir bieten Ihnen, von qualifizierten Therapeuten geleitet, Rehasport in Form von Gruppentraining an. Durch den Rehasport mit gezielten Übungen stärken wir Ihre Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit, damit Sie im Alltag wieder mehr Wohlgefühl und Gesundheit genießen können.

Joachim Proetel
Dachdeckermeister
Solar Fachbetrieb Dach
Velux geschulter Betrieb
Bedachungen | Abdichtungen | Photovoltaik
Dachbegrünungen | Bauspenglerei
Marconistr. 10, 68309 Mannheim
Tel. 0621 738866 Fax 0621 723660

Kantorei sucht Sänger

Für die Aufführung von Schönherrs „Missa in tempore incertro“ sucht die Kantorei der Auferstehungsgemeinde noch Sängerinnen und Sänger. Für den 12. Und 13. Oktober 2013 sind zwei Konzerte in der Kirche vorgesehen.
Christoph Schönherr, Jahrgang 1952, ist ein international gefragter Pop- und Jazzchor – Komponist. Für sein 2008 entstandenes Werk „Missa in tempore incerto“ greift er Blues und lateinamerikanische Stile auf. Inhaltlich verarbeitet die Komposition die Herausforderung durch globale Bedrohungen. Die Konzerte sollen am 12. und 13. Oktober stattfinden.
Geprobt wird ab 2. April, jeweils dienstags von 20 bis 21.30 Uhr bei der Auferstehungsgemeinde, Abendröte 57. Interessenten erfahren mehr bei Kantor Stephan Kocheise, Telefon 0160 97067124, Mail skocheise@me.com.

Kindergarten bekommt Zuwachs

Der katholische Kindergarten St. Franziskus erstrahlt bald in neuem Glanz. Durch Modernisierung und Anbau wächst die Einrichtung auf vier Kindergartengruppen. Neu hinzu kommt eine Hortgruppe. Richtfest gefeiert wird am Dienstag, 26. März, um 16 Uhr.

Ostereiersuchen bei der „Freundschaft“

Die „Freundschaft“ Käfertal lädt auf Ostermontag, 1. April, in den Vogelpark des Kleintierzucht- und Vogelschutzvereins am Karlstern zum großen Ostereiersuchen ein. Beginn der Veranstaltung ist um 10.30 Uhr (Sommerzeit) mit der Kinderbelustigung. Um 11 Uhr beginnt die große Ostereiersuche auf dem Gelände des Vogelparks.

Unsere Öffnungszeiten beim TÜV Sandhofen:
Mo - Do: 08:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 17:30 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:30 Uhr
Infotelefon:
(0621)7889362
Viernheimer Weg 76
TÜV SÜD

Der Verband Wohneigentum und seine Gemeinschaften wünschen allen Mitgliedsfamilien ein schönes Osterfest

Siedlergemeinschaft Mannheim - Gartenstadt
Siedlergemeinschaft Mannheim - Neues Leben
Siedlergemeinschaft Mannheim - Neueichwald II
Siedlergemeinschaft Mannheim - Speckweg e.V.

www.verband-wohneigentum.de/baden-wuerttemberg

VERBAND WOHNEIGENTUM
Aktiv. Stark. Engagiert.

Wohin gehen?
Der Terminkalender im Journal

Mittwoch, 20. März
Bürgerverein Gartenstadt, 14 Uhr, Bürgerhaus: Handarbeitskreis
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Computer-Club
Donnerstag, 21. März
SPD Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Versammlung
Freitag, 22. März
Bürgerverein Gartenstadt, 15 bis 17.30 Uhr, Bürgerhaus: Häschen-Filz-Kurs
Siedlergemeinschaft Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Jahreshauptversammlung
Samstag, 23. März
Bürgerverein Gartenstadt, 10 Uhr, Bürgergarten: Putzaktion
Sonntag, 24. März
Bürgerverein Gartenstadt, 14 Uhr, Freyastraße: Sommertagszug
Montag, 25. März
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Workshop internationale Volkslieder
Samstag, 30. März
Siedlergemeinschaft Einigkeit, 15 Uhr, Waldmeisterring: Ostereiersuchen
Siedlergemeinschaft Neueichwald I: Osterbaum
Ostersonntag, 31. März
Siedlergemeinschaft Neueichwald II: Osterkörbchen
Ostermontag, 1. April
Siedlergesangverein Freundschaft, 10 Uhr, Vogelpark Karlstern: Ostereiersuchen
Mittwoch, 3. April
Bürgerverein Gartenstadt, 14 Uhr, Bürgerhaus: Handarbeitskreis
Donnerstag, 4. April
Freunde des Karlsterns, 17 Uhr, Info-Center Karlstern: Frühlingsstammtisch
Sonntag, 7. April
Bürgerverein Gartenstadt, 16 Uhr, Bürgerhaus: Tanztee
Kleingärtnerverein Kirchwald, 10 Uhr, Schreberhütte: Skatturnier
Montag, 8. April
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Workshop internationale Volkslieder
Dienstag, 9. April
Arbeiterwohlfahrt, 17 Uhr, Kulturhaus Waldhof: Info

DIE CDU
WALDHOF - GARTENSTADT
WÜNSCHT ALLEN LESERN
EIN SCHÖNES OSTERFEST
CDU

Die Siedler- und Eigenheimergemeinschaft „Einigkeit“ Mannheim-Gartenstadt e.V.

wünscht allen Siedlern und Freunden ein frohes Osterfest!

Für den Vorstand:
Roland Weiß
Vorsitzender

Das Wildgehege im Käfertaler Wald ist auch für Familien ein beliebtes Ausflugsziel. Hier sind die Wildschweine wohlgelitten und bekommen von ihren Besuchern manche Leckerei zugeworfen. Trotz bester Ernährungslage funktioniert hier auch die Familienplanung – überzählige Keiler und Sauen hängen irgendwann im Kühlraum des Forstbetriebs. In freier Wildbahn sind die Borstenviecher zum Problem geworden. Selbst im Waldfriedhof haben sie sich – aller Vorkehrungen zum Trotz – schon getummelt. Guter Rat ist teuer und die Jagdgesetze machen es den Jägern schwer, im stark frequentierten Wald die Meute zu dezimieren.

Freitag, 12. April

Siedlergemeinschaft Einigkeit, 19 Uhr, Keglerheim: Mitgliederversammlung

Arbeiterwohlfahrt, 15 Uhr, Kulturhaus Waldhof: Kaffeenachmittag und Referat

SoVD Sozialverband: Versammlung

Mittwoch, 17. April

Bürgerverein Gartenstadt, 14 Uhr, Bürgerhaus: Handarbeitskreis

Samstag, 13. April

Sozialverband VdK, 14 bis 18 Uhr, Bürgerhaus: Kaffeenachmittag

Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Computer-Club

„Weescht noch...”

Die geheimnisvolle Freilichtbühne in- und auswendig

Wer den Festakt „100 Jahre Freilichtbühne“ verpasst hat, bekommt jetzt Gelegenheit, seine Wissenslücken zu schließen.

Ein Streifzug durch 100 Jahre Vereinsgeschichte in vier Folgen ist das Programm „Weescht noch…“ Wer bei der ersten Folge im März nicht dabei war, kann am 21. April in die Theatergeschichte eintauchen, wenn „Der Glanz der 50er und 60er Jahre“ neu erstrahlt. Mit Humor, Bild, Ton, Film und Theater wird rekapituliert, was vor und hinter den Kulissen alles passierte.

Dabei kommen Zeitzeugen zu Wort, die in launigen Worten so manche Anekdote beisteuern können.

Garniert wird das Spektakel mit einem 3-Gänge-Menue für fast spartanische 14,50 Euro.

Auch für die Folgen 3 und 4 kann man bereits buchen. Am 15. September geht es um die „Höhepunkte in den 70er bis 90er Jahren“ und am 6. Oktober ist die „Die Bühne auf dem Weg in die Moderne.“ Beginn ist jeweils um 11.30 Uhr. Kartenreservierung telefonisch unter 7628100, per E-Mail per gf@flbmannheim.de.

Vormerken sollte man sich auch schon den 19. Mai, wenn die Freilichtbühne zum „Tag der offenen Tür“ bittet.

Freitag, 19. April

Bürgerverein Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: Jahreshauptversammlung

Die Blauen Funken, 8 Uhr: 3-Tage-Busreise Bayerischer Wald. Gäste Willkommen. Telefon 556167

Samstag, 20. April

Arbeiterwohlfahrt, 10 Uhr, Ecke Unter den Birken/Wotanstraße: Ausflug

Montag, 22. April

Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Workshop internationale Volkslieder

Donnerstag, 25. April

SPD-Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Versammlung

Waldhöfer Kulturfrühling

Der Kartenvorverkauf für die Veranstaltungen des 1. Waldhöfer Kulturfrühlings läuft. Das Programm beginnt am 2.Juni mit einem Konzert des Gospelchors Joyful Voices -Das rote Mikrofon- (Kirche St. Franziskus /Karten an der Abendkasse).

Hans-Peter Schwöbel präsentiert am 8. Juni sein Programm „Weit un lischt un die Sunn im Gsischt”, Poesie, Satire und Kurpfälzer Dialekt (Vorverkauf 10 Euro, Abendkasse 12 Euro).

Mit einem eher klassischen Repertoire startet das Große Frühlingskonzert am 16. Juni. Die mitwirkenden Chöre, Solisten und Nachwuchstalente bieten dem Zuhörer einen musikalischen Ohrenschmaus.(Eintritt frei/Spenden sind willkommen).

Wolle Petry Doubleshow

Ein Kontrastprogramm ist die Wolle Petry Doubleshow am 22. Juni. Der aus der Pro7 Sendung von Stefan Raab bekannte Künstler will dem Publikum mit Hits von Wolfgang Petry einheizen. (Vorverkauf 10 Euro, Franziskussaal)

Den Abschluss macht Chako Habekost mit „HabeKostbarkeiten”. Hier sind nur noch wenige Restkarten zu bekommen.

Karten für die Veranstaltungen sind bis 13. April immer freitags und samstags an der Abendkasse von „Was ä Theater” im Franziskushaus, Speckweg 6, von 18.30 bis 20 Uhr zu erhalten. Telefonische Auskunft gibt gern Initiator Uwe Grundei unter 01736216294.

Individuelle Beratung · Kompetente Ausführung
Rothermel
Kompetenz in
Bäder · Wärme
Kundendienst
Spezialist für
Haus-Sanierungen
Alte Frankfurter Str. 26
68305 Mannheim
Tel.: 06 21 / 75 14 22
Fax: 06 21 / 75 12 05
Mobil 01 72 / 6 21 48 73
www.sanitaer-rothermel.de
sanitaer.rothermel@googlemail.com
Öffnungszeiten des Beratungs- und Schauraumes:
Montag 14 - 18 Uhr • Samstag 10 - 12 Uhr

Regelmäßige Termine

Behinderten- und Freizeitsportgemeinschaft

Montag

19 Uhr, Hallenbad Waldhof Ost: Schwimmen und Wassergymnastik

Dienstag

17 Uhr: Wirbelsäulengymnastik für Männer und Frauen, Kulturhaus Waldhof

19 Uhr: Fußballtennis, Kulturhaus Waldhof

Mittwoch

18.30 Uhr: Tischtennis, Franziskushaus

Freitag

18 Uhr und 19 Uhr: ambulante Koronargruppe, Bewegungstherapie für Herzkranke: TV-Sporthalle Boehringer Dreieck

18.30 Uhr: Wirbelsäulengymnastik für Männer und Frauen, Turnhalle Friedrich-Ebert-Schule

20 Uhr: Gymnastik und Ballspiele (Faustball für Männer, auch Nichtbehinderte): TV-Sporthalle Boehringer Dreieck

Montag bis Freitag

12.15 Uhr, Bürgerhaus, Gnadengemeinde: **Mittagstisch für Senioren**. Anmeldung unter Telefon 747600

Montag

14 Uhr, Bürgerhaus Gartenstadt: **Skat**

13.30 Uhr, Bürgergarten: **Boule**

20 Uhr, Gemeindesaal St. Elisabeth: **Tanzkreis** Blau-Silber

Dienstag

1915 Uhr: **Singstunde** Gesangverein Gartenstadt im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17

19 Uhr: Spielvereinigung Sandhofen, Gaswerkstraße: **Schach**

Mittwoch

13 Uhr bis 17 Uhr, Katholische öffentliche **Bücherei** der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet

Donnerstag

18 bis 19 Uhr: **Sprechstunde** im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17

Freitag

13.30 Uhr, Bürgergarten: **Boule**

Siedlergesangverein „Freundschaft“, Gaststätte „Waldpforte“, Lampertheimer Straße 144: **Chorprobe** gemischter Chor 19 bis 20 Uhr, Männerchor 20.15 Uhr bis 21.15 Uhr

19 und 20.30 Uhr, Gnadenkirche: **Tanzkreis**

Samstag

18 Uhr bis 18.15 Uhr (nur wenn in St. Lioba Vorabendgottesdienst ist), Katholische öffentliche **Bücherei** der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet

Sonntag

11.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Katholische öffentliche **Bücherei** der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Rollladenmotore

FRIEDHÖFE MANNHEIM 2
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Gnadengemeinde

Sonntag, 24. März
10 Uhr: Gottesdienst. Anschließend Jahreshauptversammlung des Fördervereins
Gründonnerstag, 28. März
20 Uhr: Tischabendmahlsfeier
Karfreitag, 29. März
10 Uhr: Gottesdienst mit Kirchenchor
Karsamstag, 30. März
22.30 Uhr: Osternachtsfeier
Ostersonntag, 31. März
10 Uhr: Familiengottesdienst mit Kirchenchor und Musical des Kinderchors
Ostermontag, 1. April
10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl. Anschließend Osterbrunch im Gemeindehaus

Ostereiersuchen am Waldmeisterring

Die Siedler- und Eigenheimergemeinschaft Einigkeit veranstaltet am Ostersamstag, 30. März, um 15 Uhr am Waldmeisterring das Ostereiersuchen. Für das Suchen der Ostertüten von Gästekindern erhebt die SEG einen Unkostenbeitrag von 7 Euro. Kinder, die an der Ostereiersuche mitmachen möchten, können sich am Ostersamstag vor Ort anmelden. Grillwurst und Kaltgetränke sowie Kaffee und selbst gebackener Kuchen stehen ebenso wie österliche Bastel- und Handarbeiten der Frauengruppe zum Verkauf.

Noch nichts vor in den Ferien?

Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche

Die Evangelische Jugend bietet in ihrer Sommerbroschüre zwölf Freizeiten für junge Menschen von sechs bis neunzehn Jahren an. Zwischen Mai und September gibt es Reiseziele von Schottland bis Italien, aber auch in Mannheim, der Pfalz und neu am Bodensee. Zusschüsse für Teilnehmende aus finanziell schwächer gestellten Familien sind möglich.
Der Deutsche Evangelische Kirchentag in Hamburg vom 1. bis 5. Mai steht für alle Altersgruppen im Programm. Im hauseigenen Seilgarten „just try it“ können 12- bis 14-Jährige vom 2. bis 6. September eine erlebnisreiche Woche verbringen. Alle Freizeiten und Angebote werden von ausgebildeten und erfahrenen Betreuern organisiert und gestaltet. Information: Evangelische Jugend Mannheim, Speckweg 14/Taunusplatz, 68305 Mannheim, Telefon 77736630/32, Internet: http:/freizeiten.ekjm.de.

6. und 20. April:

Preiswert zum guten Buch

Bücher werden nicht dadurch schlechter, dass sie schon einmal gelesen wurden. Das Gegenteil gilt: ein gutes Buch wird nicht in den Papiercontainer geworfen, sondern weiterempfohlen.
Ist im Bücherschrank dann überhaupt kein Platz mehr dafür, dann ist es im Büchermarkt der Gnadenkirche gut aufgehoben. Für wenig Geld kann sich der neue Besitzer und Leser am Buch erfreuen. Warum sollte nicht auch ein gut erhaltenes Buch aus zweiter Hand als Geschenk eine Freude bereiten? Der Büchermarkt der Gnadengemeinde in der Karlsternstraße 1 (Zugang auf der Rückseite des Gemeindesaal) hat am 6. und 20. April geöffnet. Von 15 bis 16.30 Uhr steht Familie Bremm gerne beratend bei der Auswahl zur Seite.

Wirbelsäulengymnastik Neue Kurse im April

Wirbelsäulengymnastik stärkt den Rücken und hält fit. Im Sport-Club 1910 Käfertal beginnen ab April die neuen Kurse: am Montag, den 22. April, 19.30 Uhr und am Mittwoch, den 24. April, 19.45 Uhr.

Information unter Telefon 737136.

Besuchen Sie uns auf dem Maimarkt
vom 27. April bis 7. Mai 2013 in der Halle der Metropolregion

Als regional verwurzelter Energieversorger sind wir uns unserer Verantwortung bewusst und ganz nah bei Ihnen. Wir kennen Ihre Bedürfnisse. Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne persönlich im Kundenzentrum oder telefonisch über unsere kostenlosen Service-Hotlines. Rundum-Service – von Ihrem Zukunftsversorger. **www.facebook.com/mvv.energie**

MVV Energie

Computerladen
Schmidt EDV-Service
www.computerladen-web.de

- Kompetente Beratung und individueller Vor-Ort-Service
- Reparatur und Wartung
- Verkauf von Hard- und Software aller führenden Hersteller
- Auf Ihren Wunsch angepasste PC-Komplettsysteme
- Aufrüstung von PC-Systemen
- Beseitigung von Viren und Trojanern

Schmidt EDV-Service
Speckweg 33
68305 Mannheim

Tel.: 0621 - 72 96 186
Fax.: 0621 - 72 96 481
Mobil: 0179 - 780 8000

Einbaumöbel
Gleittürschränke
Raumspartüren
Barrierefreies Wohnen
Design-Lackspanndecken
Fenster, Haustüren
Rolladen, Glas
Einbruchschutz

Fachbetrieb für Lebensqualität
WEISER
SCHREINEREI
INNENAUSBAU

Memeler Str. 93
68307 Mannheim
Telefon: 06 21 / 77 12 78
Telefax: 0621 / 77 36 12
www.schreinerei-weiser.de
info@schreinerei-weiser.de

Paulus- / Gethsemanegemeinde

Gottesdienste

Sonntag, 24. März
10 Uhr, Gethsemanekirche: Hauptgottesdienst, Pfarrer Gutwein
Montag, 25. März
19 Uhr, Gethsemanekirche: Passionsandacht, Pfarrer Gutwein
Dienstag, 26. März
19 Uhr, Gethsemanekirche: Passionsandacht, Pfarrer Gutwein
Donnerstag, 28. März
19 Uhr, Gethsemanekirche: Tischabendmahl Taizé, Pfarrer Gutwein und Team
Freitag, 29. März
10 Uhr, Pauluskirche: Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Gutwein
Sonntag, 31. März
10 Uhr, Gethsemanekirche: Ostergottesdienst unter Mitwirkung der Swinging`People, Abendmahl, Pfarrer Gutwein

Termine in der Gemeinde

Donnerstag, 21. März
15 Uhr: Seniorenkreis Wiesbadener Straße
Samstag, 23. März
Osterdorf Luzenberg

Bürgerdienst Waldhof

Alte Frankfurter Straße 23
Telefon 2937600 / Fax 2937603
Öffnungszeiten
Montag und Donnerstag
8 bis 16 Uhr
Dienstag 15 bis 18 Uhr
Mittwoch und Freitag
8 bis 12 Uhr
Im Bürgerdienst kann auch mit EC-Karte bezahlt werden.. Die Zahlung per EC-Karte erfolgt aus Sicherheitsgründen nur mit der Eingabe der PIN.
Behindertengerechter Zugang

wiese elektrotechnik

Ihr Ansprechpartner für:
- Elektroanlagen
- Modernisierung, Planung, Installation und Wartung
- Prüfung von Installationen und Geräten
- Photovoltaikanlagen
- Komfort- und Sicherheitstechnik
- Hausgeräte Kundendienst und Verkauf

Kirchwaldstr. 68
68305 Mannheim
Tel: 0621/32891845
Fax: 0621/32891846
info@e-wiese.de
www.e-wiese.de

Gottesdienste an Ostern

Auferstehungskirche

Sonntag, 24. März
9.30 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Eber
Montag, 25. März
19 Uhr: Passionsandacht, Pfarrer Eber
Dienstag, 26. März
19 Uhr: Passionsandacht, Pfarrer Eber
Mittwoch, 27. März
19 Uhr: Passionsandacht, Pfarrer Eber
Gründonnerstag, 28. März
19 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Posaunenchor, Pfarrer Eber
Karfreitag, 29. März
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Eber
Osternacht, 30. März
23 Uhr: Osternachtfeier mit Abendmahl, Pfarrer Eber
Ostersonntag, 31. März
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Posaunenchor, Pfarrer Eber
Ostermontag, 1. April
10 Uhr: Familiengottesdienst mit Taufe

Termine in der Gemeinde
Montag
ab 14 Uhr: Flötenunterricht für Kinder ab 6 Jahren
ab 15 Uhr: Jungbläserausbildung (Trompeten)
15.15 Uhr (2mal monatlich): Bibel-Entdecker für Kinder von 6 bis 12 Jahren
19 Uhr (einmal monatlich): Frauentreff (Frauen ab 65 Jahren)
Dienstag
16 Uhr: Kinderchor Gruppe I (5 bis 7 Jahre)
17 Uhr: Kinderchor Gruppe II (8 bis 14 Jahre)
19 Uhr: Jugend-Treff im Jugendkeller
20 Uhr: Kirchenchor
Mittwoch
14 Uhr: Frauenkreis (Seniorinnen)
16.30 Uhr: Konfirmandenunterricht
19 Uhr: Bastelkreis
20 Uhr (einmal monatlich): Frauenkiste (Frauen bis 55 Jahre)
Donnerstag
18.30 Uhr: Posaunenchorprobe
19.30 Uhr (2mal monatlich): Kindergottesdienst-Team
Freitag
16 Uhr: Gottesdienst im Zinzendorf Haus/ Andachtsraum
Sonntag
9.30 Uhr: Hauptgottesdienst mit Kinderbetreuung im Gemeindehaus
11 Uhr: Kindergottesdienst

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 - 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Rollläden

Gutes Echo: Kirchgeld fließt

Immerhin 5355 Euro freiwilliges Kirchgeld floss der Gemeinde der Auferstehungskirche nach einem ersten Aufruf zu. Die Spender hatten die Auswahl, ob sie Unterstützung für eine Rasensprengeranlage, eine Lautsprecheranlage für die Kirche oder für allgemeine Zwecke leisten wollten. Mit Spenden in Höhe von 2295 Euro fand dabei der Rasensprenger die beste Förderung. Pfarrer Jochen Eber und die Kirchenältesten hoffen auf weitere Spenden auf das Konto 39003007 bei der Sparkasse Rhein-Neckar Nord, wobei auch eine Zweckbestimmung genannt werden kann. Für das freiwillige Kirchgeld Werden Spendenbescheinigungen ausgestellt; die Spenden sind somit steuerlich absetzbar.

Katholische Seelsorgeeinheit

Termine für die Gottesdienste an Ostern

Gründonnerstag 28. März
19 Uhr: St.Franziskus
Karfreitag, 29. März
10.30 Uhr: St.Elisabeth
15 Uhr: St.Franziskus (Karfreitagsliturgie) - mit Chor
15 Uhr: St.Lioba (Karfreitagsliturgie)
Osternacht, 30. März
20 Uhr St.Franziskus
5.30 Uhr St. Lioba (31. März)
Ostersonntag 31. März
10.30 Uhr St. Elisabeth (mit Chor)
10.30 Uhr: St.Franziskus
18 Uhr: St.Lioba
Ostermontag, 1. April
10.30 Uhr St. Elisabeth
10.30 Uhr: St. Franziskus
9 Uhr St. Lioba.

Vom Charakter her sind die Gottesdienste in der Osternacht und auch am Sonntag und Montag besonders festlich. In die Liturgie der Osternacht ist eine Lichtfeier (mit Kerzen) eingebunden. In der Osternacht ertönen zum Gloria (Lobgesang) zum ersten Mal die Kirchenglocken wieder, nachdem sie zuletzt beim Gloria während des Gründonnerstagsgottesdienstes geläutet haben.
Die Karfreitagsliturgie ist von Schlichtheit gekennzeichnet, im Zentrum steht das Leiden und Sterben Jesu Christi (15 Uhr erinnert an die Todesstunde Jesu)

Die „Nacht der Nächte“

Am Karsamstag, den 30. März um 20 Uhr begeht die Gemeinde St. Franziskus die Osternacht und feiert das freudige Fest der Auferstehung Jesu Christi von den Toten.
Die Gemeinde versammelt sich an diesem Abend vor der Kirche um das Osterfeuer, bevor mit der Osterkerze das Licht der Welt in die dunkle Kirche getragen und an die Gläubigen weitergegeben wird.
Mit dem Gloria erklingen seit Gründonnerstag das erste Mal Glocken und Orgel. Alle sind sehr herzlich zu diesem festlichen Gottesdienst eingeladen, der dieses Jahr wegen der Zeitumstellung um 20 Uhr beginnt.

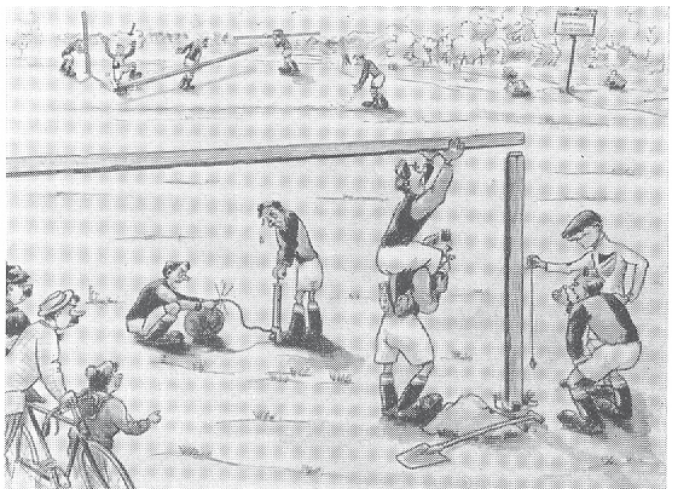
0x umsteigen

Stadtbahn
Mannheim Nord
Mannheim rückt zusammen

www.stadtbahn-nord.de

Fanprojekt am Tatort Stadion2

Ausstellung in der Jugendkirche mit Begleitvorträgen



Im „Schlammloch" fing es alles an

Ausschreitungen beim Fußball, Bengalos, Prügeleien mit Verletzten, dann Geldstrafen für die Vereine, Spiele vor leeren Stadien und Stadionverbote für Fans. Der Fußball und seine Fans drohen in der öffentlichen Meinung ins Abseits zu geraten. Dagegen stellen sich jetzt immer mehr Fans, die sich von allem und allen distanzieren, die den Sport in Verruf bringen. Fans des SV Waldhof setzen in dieser Hinsicht Zeichen. Die hervorragende Ausstellung über Otto Siffling lies aufhorchen. Jetzt greift das Fanprojekt Mannheim/Ludwigshafen mit der Ausstellung „Tatort Stadion2" – Fußball und Diskriminierung sowie mehreren Begleitveranstaltungen das Thema „Fankulturen" direkt auf.

Vom 15. bis 25. April ist die Ausstellung in der Jugendkirche, am Speckweg zu sehen. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 14.30 bis 18 Uhr. Für Schulklassen und Gruppen besteht auch vormittags nach Anmeldung bei Martin Willig, Telefon 01577596149 (willig@sportkreis-ma.de) die Möglichkeit zur Besichtigung.

Ein Teil der Ausstellung ist am 26. April (Heimspiel gegen Eintracht Frankfurt U 23) im Fan-Café im Carl-Benz-Stadion zu besichtigen.

Das Programm:

Montag, 15. April

18.30 Uhr: Eröffnung

19 Uhr: Vortrag mit anschließender Diskussion; Referent: Gerd Dembowski über „Fankulturen im Fußball zwischen Panikmache, sozialer Arbeit, polizeilichen Maßnahmen und notwendiger Konfliktschlichtung

Fankulturen befinden sich in ständiger Veränderung. Auch die öffentliche Wahrnehmung von Sicherheit kann sich verändern. Dies kann unterschiedliche Moralpaniken befördern, die zu einer hysterisierten Diskussion um Gewalt in Fankulturen, um polizeiliche Maßnahmen, um potenzielle Gefahren führen. Der Vortrag behandelt, wie Fankulturen sich im Zuge der Kommerzialisierung und Feuilletonisierung des Fußballs in den letzten 20 Jahren verändert haben. Wie ticken Fans- und Ultrakulturen zwischen jugend(sub)kulturellem Aufbegehren, Provokation und Gewalt einerseits, aber auch zwischen individueller Gemeinschaft, Selbstregulation und dem Erlernen von demokratischen Prinzipien andererseits?

Donnerstag, 18. April

19 Uhr: Vortrag mit anschließender Diskussion; Referent: Jonas Gabler

Die Ultras – Fußballfans und Fußballkulturen in Deutschland

Mit den Ultras hat sich eine neue Fankultur etabliert. In den Medien taucht sie meist mit Negativschlagzeilen über Gewalt oder andere Regelverstöße auf. Jonas Gabler zeichnet ein anderes Bild dieser Bewegung. Er erläutert ihre typischen Merkmale: die Formen, das jeweilige Team zu unterstützen; das intensive Gruppenleben; die besonderen Regeln und Kodizes; das Engagement gegen die fortschreitende Kommerzialisierung. Gabler zeigt auch die positive Wirkung der Ultras beim Zurückdrängen rechtsextremistischer und rassistischer Handlungen in deutschen Stadien. Er belegt das ambivalente Verhältnis der Ultras zu Gewaltanwendung und nimmt Bezug auf ein weiteres Merkmal der Ultrabewegung: Protest gegen Repression.

Donnerstag, 25. April

19 Uhr Vortrag mit anschließender Diskussion; Referent: Gerd Wagner (Koordinationsstelle Fanprojekte)

Die unschöne Seite der schönsten Nebensache der Welt – Rechtsextremismus und Diskriminierung im Fußball

Fußball ist der beliebteste Sport der Deutschen. Doch neben kollektivem Fußballfieber und friedlicher Fan-Euphorie machen leider auch Gewalt und Rassismus immer wieder von sich reden. Rechtsextreme Organisationen versuchen immer wieder, beim Fußball Kontakte zu Jugendlichen zu knüpfen und neue Anhänger zu ködern. Welche Handlungsmöglichkeiten haben Vereine, Fanprojekte und die Fans gegenüber Rassismus und Rechtsextremismus? Diese und ähnliche Fragen werden im Vortrag angesprochen und mit den Teilnehmern diskutiert.

Drei Eichen Bistro – Café

sky

Sportübertragungen
Fußballbundesliga,
DFB – Pokal,
Champions – League,
Formel 1 u.a. Sportarten.
Drei Eichen Bistro – Café
Rottannenweg 1,
68305 Mannheim.
Tel.: 0621-744969,

Ein schönes Osterfest
wünscht Ihre Freilichtbühne

100 jähriges Vereinsjubiläum 2013
Freuen Sie sich mit uns auf
Cabaret und **Pippi Langstrumpf**
und weiteren schönen Aktionen

Freilichtbühne Mannheim
ZIMMER THEATER

Freilichtbühne Mannheim
Dramatischer Club e.V.
Kirchwaldstraße 10, 68305 Mannheim
Tel.: 0621 / 76 28-100
www.flbmannheim.de

Gedenktafel an der Gründungsstätte des SVW

PRO Waldhof e.V. – der Dachverband der Fans des SV Waldhof – enthüllt am Donnerstag, 11. April, 18.30 Uhr, in der Hubenstraße 20 eine vom Bezirksbeirat gestiftete Gedenktafel, die daran erinnert, dass an dieser Stelle der SV Waldhof 07 gegründet wurde. Interessierte können ab 17.30 Uhr an einer historischen Waldhoftour teilnehmen. Sie beginnt an der Gaststätte Spiegelschlöss`l.

Stockert
Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Flohmärkte „Rund ums Kind"

Regenbogenkindergarten

Der Elternbeirat des Kindergartens der Regenbogen gGmbH veranstaltet am Sonntag, den 14. April, von 11 bis 14 Uhr, Stiller Weg 19, wieder einen Kinderflohmarkt. Angeboten werden Baby- und Kinderkleider, Spielsachen uvm. Für Verköstigung wird mit Kaffee, Kuchen, Würstchen mit Brötchen sowie mit sonstigen Speisen und Getränken gesorgt. Die Standgebühr beträgt 5 Euro und einen selbst gebackenen Kuchen. Anmeldung und weitere Infos bei:Frau Früchtenicht Telefon 01525 - 35 28 552.

Weltwassertag am 22. März:

Einblicke in die Kanalisation

Zum Internationalen Tag des Wassers am 22. März lädt die Stadtentwässerung Mannheim von 10 bis 14 Uhr zur Kanalbesichtigung am Fremdeneinstieg an der Ecke Breite Straße / Freßgasse ein.

Vor Ort informieren Fachleute über die Sicherung gegen Rückstau und die Sanierung privater Kanäle. Um 10 Uhr präsentiert Umweltbürgermeisterin Felicitas Kubala unter dem Motto: „Dichte Kanäle für den Grundwasserschutz" die Arbeit der Stadtentwässerung für Gesundheit und Umwelt.

Im Anschluss daran haben Bürgerinnen und Bürger zwischen 10 und 14 Uhr die Chance, über den historischen Fremdeneinstieg die ältesten gemauerten Kanäle in der Innenstadt zu besichtigen.

Außerdem berichten Abwassertechniker Interessantes und Spannendes aus ihrem Arbeitsalltag. Erstmals finden ab 12 Uhr auch Führungen in türkischer Sprache statt.

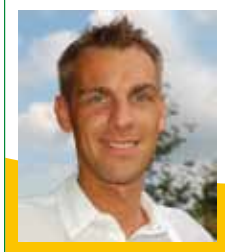
Für Grundstückseigentümer stehen Kanalexperten an einem Informationsstand für Fragen und Beratung zu Hausentwässerung, Kanalsanierung sowie Regenwassernutzung und -versickerung zur Verfügung.

Bei größeren Gruppen (Besuch ab 12 Uhr möglich) ist eine Anmeldung erforderlich unter Telefon 293-52 45 oder per E-Mail: stadtentwaesserung@mannheim.de.

Mit dem Internationalen Tag des Wassers will die UNESCO die Öffentlichkeit darauf aufmerksam machen, dass weltweit viele Millionen Menschen keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser und sanitären Einrichtungen haben und dass es eine bedeutende Aufgabe ist, Flüsse, Bäche und Grundwasser vor Verunreinigungen zu schützen.

FROHE OSTERN!

Metzgerei
Peter Burkhardt
Mannheim-Waldhof
Tannenstraße 11 Tel.: 751843
und Wochenmarkt G,1



Praxis für alternative Heilkunde
Thorsten Kettner
Heilpraktiker
Kirchwaldstraße 19 · 68305 Mannheim
Tel. 0621 / 72 84 15 80 · Mobil 0177 / 7 43 19 86

Ihr kompetenter Rundum Service in Mannheim
Reparatur Beratung Planung
Konfiguration Installation Vekauf
LCD, LED & Plasma TV`s (auch 3D-fähige Modelle)
BluRay/CD/DVD-Geräte * HiFi Systeme * Video-& Datenbeamer
Monitore * Computersysteme * SAT-und Kabelanlagen
Telefonanlagen * Überwachungsanlagen * DSL-Systeme
Türsprechanlagen * Videokonferenzsysteme
Konferenzraumtechnik * Netzwerktechnik
Speckweg 114
68305 Mannheim
Tel: 0621 / 747 748
Fax: 0621 / 758 780
AVE-Service GIEHL
Wir bringen Bild und Ton wohin Sie wollen

OLYMPIA
Ihr Olympia-Fachhändler:
Rufen Sie uns an!
Ihr Fachhändler für Büro- und Informationstechnik
Wir reparieren
• Schreibmaschinen
• Diktiergeräte
• Computer
• Kopierer
• Drucker
• FAX
Seip Bürotechnik
68305 Mannheim · Fax 0621/745217
Regenbogen 53 · ☏ 06 21/ 75 32 28
Verkauf + Service

Sie suchen kompetente Beratung beim Kauf, Verkauf oder bei der Vermietung von Immobilien? Wir sind Ihre Makler in der Metropolregion Rhein-Neckar.

Ingeborg Kunz-Tobula
Immobilienspezialistin
Bankfachwirtin (IHK)

Ralf Bauer
Immobilienspezialist
Immobilienwirt (Diplom VWA
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

Praxis für Physiotherapie
Roland Müller • Tel. 0621 - 75 80 39
• Krankengymnastik
• Massagen
• Bindegewebemassagen
• Manuelle Lymphdrainage
• Manuelle Therapie
• Heißluft
• Fangopackungen
• Eistherapie
• Schlingentisch
• Extensionen
• Elektrotherapie
• Kopfschmerzbehandlungen
• Fußreflexzonenmassagen
Kirchwaldstraße 25 • 68305 Mannheim • www.kg-ma.de

Steuerwissen ist Geld!
Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommensteuer-erklärung
Anzeige mitbringen und 2012 die Aufnahmegebühr von 10,- € sparen
Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.
Beratungsstelle:
Leiter Manfred Herbel
Hanauerstraße 19 68305 Mannheim
Tel. 0621/748 19 10 Fax 0621/748 19 12
(kostenloses)
Info-Telefon
0800 1817616
www.vlh.de
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. 40 Jahre Vertrauen
www.facebook.com/lohnsteuerhilfeverein

H & W
Heizung • Sanitär • Rohrreinigung
Beratung • Planung • Ausführung • 24h Kundendienst
Tel. 0621-74 68 68 • Mobil 0177-38 19 455
Hainbuchenweg 28 • 68305 Mannheim-Gartenstadt
www.hw-hausundwärmetechnik.de

dienstleistungen-hotz
■ Hausmeisterservice
Gartenarbeiten
Grünf ächenbearbeitung
Hof- u. Gehwegreinigung
Treppenhausreinigung
■ Entrümpelung
■ Hol- und Bringdienst
■ Schließdienst
■ Unterhaltsreinigung
■ Winterdienst
Telefon 0621 - 71 76 98 7
Rudolf-Diesel-Str. 10
D - 68169 Mannheim
Fax 0621 - 41 07 52 14
www.dienstleistungen-hotz.de
info@dienstleistungen-hotz.de

Siedlergemeinschaft Neueichwald I e.V.
Mannheim-Gartenstadt

Wir wünschen allen
Mitgliedern und Freunden
ein frohes und sonniges Osterfest!

Wir wünschen allen
Kleingärtnern und
Stammgästen
ein frohes Osterfest
Kleingärtnerverein Kirchwald e.V. 1969

Moin liewer Scholli

Jedem soi Schlagloch

Nää, mir Gaddeschdedda ghöre noch dämm Winta nämme zu de Arme, denn schließlisch hot jetzt jeda vunn unns soi eigenes Schlagloch unn somit sinn mir alle „Großgrundbesitza“ worre. Allä im Longe Schlag vunn de Waldpfodde übba de Freyaplatz bis hie zu de Kassela Schdroß habb isch rund 378 vunn denne kläääne Bombetrischta gezeehlt. Ah gonz viele Nebeschtroße in de Gaddeschdadd sehe aus wie nochämme Schblittabombeogriff. Weils inn unnsam Schdadteil nochweislisch die meischte Fahrradfahra gebbe dud, misse unnsa Schtroße ah zuäscht gemacht wärre.

Wonn nähmlisch mit doim Fahrrad inn so äh Schlagloch noi kummscht unn doi Zäh nur klabbann, hoscht Gligg ghabbd. Viel greßa iss die Gfahr, dass doi Amalgonblombe odda ga´s gonse Gebiss rausfliege dud. Mittelschwere Gehirnerschüttarunge solle ah schunn vorkumme soi.

Abrobo Gehirnerschüttarunge! Wonn ischs jo nädd genau wisst, dass die bei de Schdadt unn ah unnsa Gemoinderatsmitglieda ga kä Fahrrad fahre känne, deed isch jo behaupte, dass die Daag fa Daag dursch solsche Schlaglescha fahre unn desswege schunn onn kronischa Gehirnerschüttarung leide. Dess deed zumindescht erkleere, warum die unnsa Schlaglescha imma widda nur fligge losse.

Wolle me abba nädd udonkbar soi, schließlisch krigge mir Gaddeschdedda jo die Schdadtbohn-Nord „dkb“ (die kääner braucht) gschenckt, was sinnen dodegege schunn äh paa Schlaglescha.

Wisst ihr übrischens, was die Gaddeschdedda Schlaglescha unn kläääne Kinna gemoinsom habbe? Gonz äähfach: Bei beide konnscht zugugge, wie se wachse.

Alla biss donn -

eiern liewe Scholli

GEMEINSCHAFTSPRAXIS
FÜR PHYSIOTHERAPIE
KRANKENGYMNASTIK
Manuelle Lymhdrainage
Manuelle Therapie
Craniosacrale Therapie
Crainiomandibuläre Dysfunktionen
Ortho-Bionomy
Neurophysiologische Therapien
Alte Frankfurter Straße 23
68305 Mannheim Waldhof
Telefon: 0621 - 75 14 07
über dem Bürgerdienst
www.physiotherapie-waldhof.de

Frühjahrsangebote

Almased Vitalkost
unverbindl. Preisempfehlung € 20,75
Unser Preis € 16,95

Fenistil Hydrocort
Creme 20g / 0,25%
unverbindl. Preisempfehlung € 6,50
Unser Preis € 4,95

Livocab direkt
Nasenspray
unverbindl. Preisempfehlung € 8,50
Unser Preis € 6,95

Eucerin Repair
Lotion 10% Urea
unverbindl. Preisempfehlung € 14,95
Unser Preis € 12,95

Cetirizin-ratiopharm
20 Filmtabletten
unverbindl. Preisempfehlung € 6,90
Unser Preis € 4,95

Frontline spot on Hund 10-20kg
3 Pipetten
unverbindl. Preisempfehlung € 23,75
Unser Preis € 17,95

Thomapyrin intensiv
20 Tabletten
unverbindl. Preisempfehlung € 6,63
Unser Preis € 4,95

CB12 Mundspüllösung
250ml
unverbindl. Preisempfehlung € 12,95
Unser Preis € 9,95

WOTAN APOTHEKE
Freyaplatz 1 • D-68305 Mannheim
Telefon 0621/758115 • Fax 747896
www.wotan-apotheke.de

AESKULAP APOTHEKE
Waldstraße 143 • D-68305 Mannheim
Telefon 0621/762080 • Fax 7620823
www.aeskulap-mannheim.de

Angebote sind gültig bis 30.04.2013

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Waldhof • Gartenstadt • Käfertal
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 0621/748326